

ZWEIGBUREAUX UND FABRIKEN IN

BERLIN W: Potsdamerstrasse 83

DÜSSELDORF: Grafenberger Allee 272

FRANKFURT a. M.: Viefelerstrasse 29

HAMBURG: Gr. Burstah 11/17

LEIPZIG: Nicolaistrasse 2

MAGDEBURG: Breite Weg 21/22

WIEN VII: Burzgasse 58

LOCHAU bei Bregenz

ZÜRICH V: Plattenstrasse 11/13

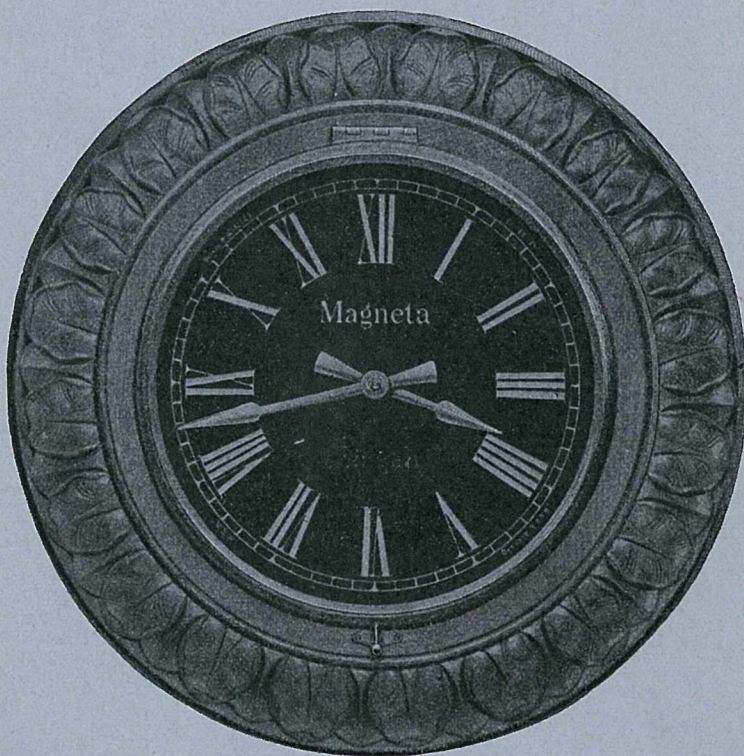
PARIS: Bd. Bonne Nouvelle 42

MONTE CARLO: Avenue St-Laurent 2

LONDON E. C.: Old Broad Street

GLASGOW: West Regent Street 65

NEW YORK: Broadway 11



MAGNETA

FABRIK ELECTR. UHREN

PATENTE IN ALLEN STAATEN

GLOCKENGIESSER- **HAMBURG** == WALLHOF ==
— WALL 3-4 —

MAGNETA

FABRIK ELECTR. UHREN

WALLHOF **HAMBURG** TELEPHON:
AMT V, 3554

Telephon Nr. 191

Telegramme: MAGNETA Singen, ABC-Code, 5. Ausgabe

▽▽▽

ZWEIGBUREAUX UND FABRIKEN IN

Berlin W.: Potsdamerstrasse 83

Düsseldorf: Grafenberger Allee 282

Frankfurt a. M.: Vilbelerstrasse 29

Hamburg: Gr. Burstah 11/17

Leipzig: Nicolaistrasse 2

Magdeburg: Breite Weg 21/22

Wien VII: Burggasse 58

Lochau bei Bregenz

Zürich V: Plattenstrasse 11/13

Paris: Bd Bonne Nouvelle 42

Monte Carlo: Avenue St. Laurent 2

London E. C.: Winchester House, Old Broad Street

Glasgow: West Regent Street 65

New York: Broadway 11

Breveté S. G. D. G.

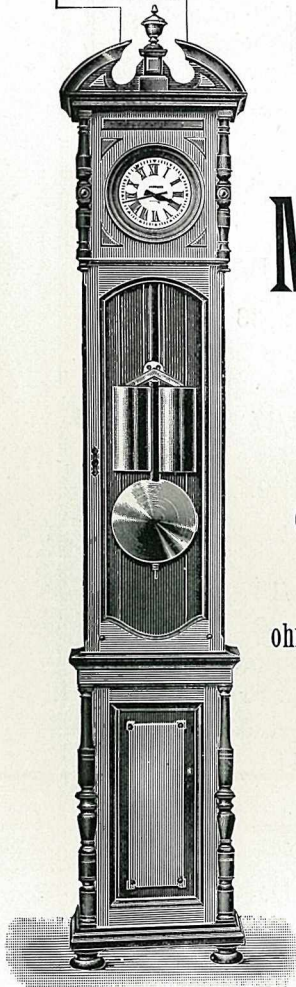
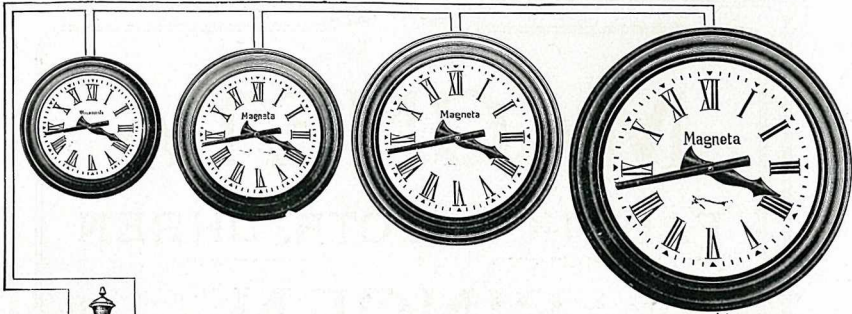
D. R. Patente

U. S. A. { July 24th 1901
Febr. 4th 1902

Patented

✚ No. 19701

Nebenuhren



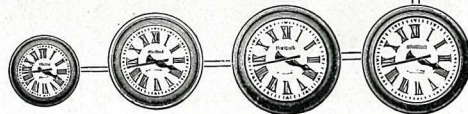
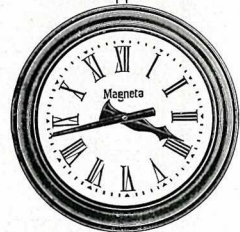
Hauptuhr

MAGNETA

Selbststromerzeugende

electrische Uhren

ohne Batterie und ohne Kontakte



VORTEILE.

Ersparnis aller Betriebsausgaben, da

Keine Batterie
Keine Kontakte und daher
Keine Überwachungskosten
Keine Instandhaltungskosten
Keine Erneuerungskosten
Keine Reparaturkosten

Grösste Betriebssicherheit durch

Alleinige Verwendung von Naturkräften als Antrieb
der Uhren und
Einfachheit der Konstruktion der Nebenuhren
Kein Aufziehen " "
Kein Ölen " "

Genau übereinstimmende zuverlässig richtige

Zeit einer beliebigen Anzahl von Uhren, unabhängig
von ihrer Entfernung

Weitestgehende Garantie und

Billigkeit der ganzen Anlage.





Wie allgemein bekannt, wird bei den bisherigen Systemen electrischer Uhren der Strom, welcher die Nebenuhren treibt, durch Batterien oder Akkumulatoren hergestellt. Diese Systeme waren bisher trotz ihrer bekannten Übelstände die einzigen, welche Anspruch auf praktischen Erfolg machen durften. Allein die **Unsicherheit** der Batterie und die sich **rasch abnützenden** Kontakte sind Übelstände von so grosser Tragweite, dass viele Kaufliebhaber auf solche Anlagen verzichten. Ein weiterer Übelstand ist der, dass diese Anlagen mit Batterien **konstante und sorgfältige Besorgung und Überwachung** durch **Fachleute** erfordern, was gleichbedeutend ist mit einer jährlichen nicht unbeträchtlichen Ausgabe. Zieht man in Betracht, dass an Hand von gemachten Erfahrungen **neun Zehntel** aller Störungen bei electrischen Uhren **von der Batterie oder dem Akkumulator** herrühren, dass ferner die **bekannten Kontakt-Übelstände** (Oxidierung) **nicht** zu beseitigen sind, so ist es erklärlich,

dass die electrischen Uhren bislang keine grössere Verwendung gefunden haben. Diese Unsicherheit der Batterien und der Kontakte zwingen auch die Fabrikanten

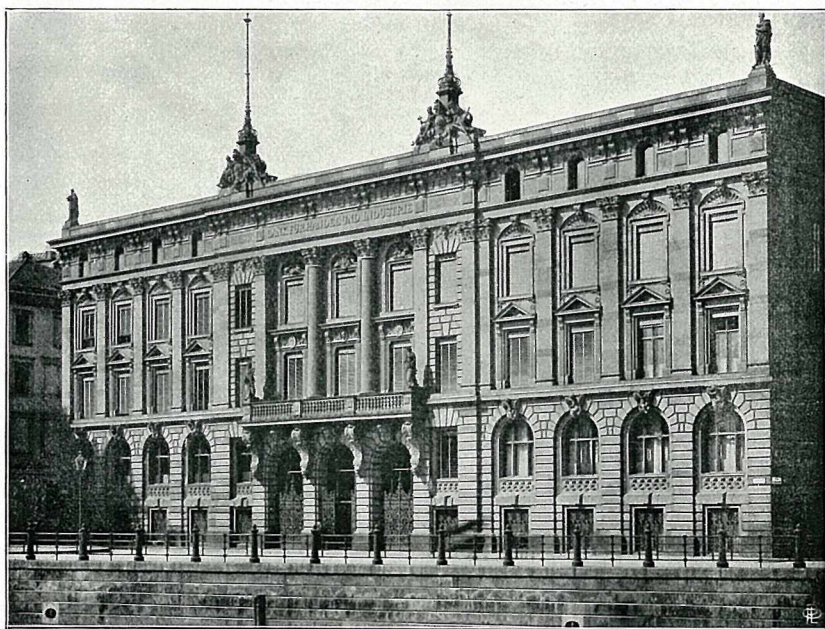


STADTBAHNHOF ALEXANDERPLATZ, BERLIN
(eingrichtet mit „MAGNETA“-Uhren).

electrischer Uhren, ihre Garantie nur auf **einen Teil** der Anlage, nämlich auf die Uhren selbst, zu beschränken und dieselbe in keinem Falle auf die Batterien zu erstrecken.



Das Problem der Strom-Erzeugung durch Magnet-Induktoren ist ein längst gelöstes und hat auch schon bewirkt, dass man in vielen Fällen von der chemischen Erzeugung (Batterie)

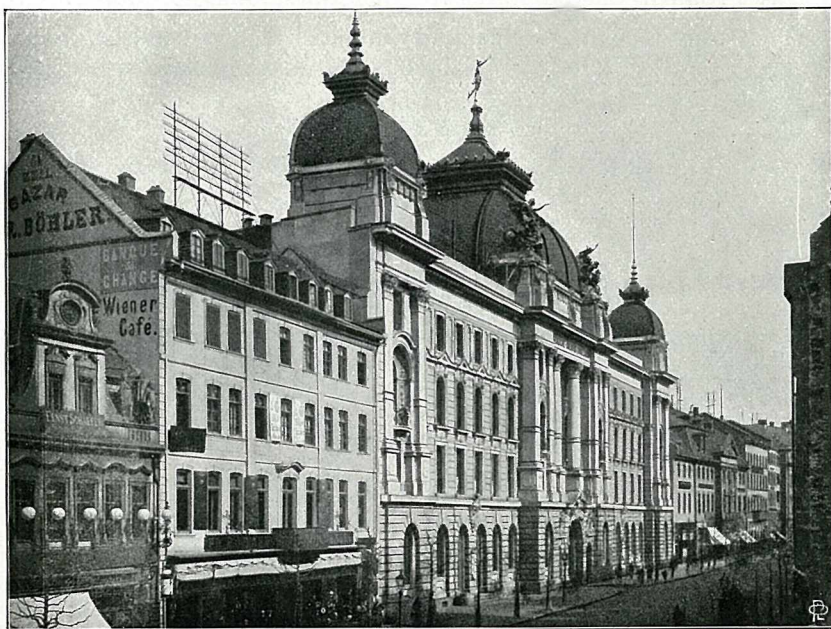


BANK FÜR HANDEL UND INDUSTRIE, BERLIN
(eingerrichtet mit „MAGNETA“-Uhren).

starker Ströme abgekommen ist. Allein bis vor einigen Jahren war noch niemand die Verwendung der Magnet-Induktion zum Betriebe electrischer Uhren gelungen.

Die Erfindungen des Herrn Martin Fischer auf dem Gebiete der Erzeugung electrischer Ströme mittelst Magnet-Induktoren bilden nun eine Reihe von hervorragenden Fortschritten, insbesondere für

die Anlagen electrischer Uhren. Die von ihm konstruierten Induktionsuhren sind von ideal einfacher Form und Wirkung.



KAISERL. TELEGRAPHENAMT FRANKFURT a. M.
(eingerrichtet mit „MAGNETA“-Uhren).

Die Erzeugung und den Vertrieb dieser Uhren, genannt „MAGNETA“-Uhren, besorgt die

MAGNETA,
Fabrik electr. Uhren.



Das Prinzip

der Fischer'schen Erfindung
ist folgendes:

„Einem gewöhnlichen Gewichts- oder Feder-Regulator (siehe Fig. 1 und 2a) wird ein eigentümlich geformter Magnet-Induktor (Fig. 1 und 2b) angekuppelt, welcher jede Minute vom Gehwerk des Regulators ausgelöst wird, wodurch ein Eisen-zylinder (Fig. 1 und 2c) zu einer plötzlichen Viertelwendung gezwungen wird. Es entsteht dadurch in einer umliegenden, aber vollkommen stillstehenden Drahtspule (Fig. 2d) eine elektrische Stromwelle, welche durch Leitungsdraht einer beliebigen Anzahl von Nebenuhren übertragen wird und deren Zeigerbewegungen synchron (gleichzeitig mit der Wendung des Eisen-zylinders) bewirkt.“

Im Gegensatz zu der mühseligen Besorgung und Überwachung der Uhrenanlagen alten Systems erfordern unsere Anlagen nur das Aufziehen der Haupt- und Zentraluhr, eine Arbeit, die von jedem Hauswart, Dienstboten oder dergl. innert 1 Minute vollzogen werden kann. Durch das Aufziehen der Zentraluhr wird ihr Werk in Gang gesetzt, das Werk treibt den Induktor, und dieser erzeugt den nötigen Strom für die Nebenuhren. Die Nebenuhren brauchen also nicht aufgezo-gen zu werden, sondern werden von der Hauptuhr und übereinstimmend mit dieser be-trieben.

Bei unseren Uhren werden somit

keine Batterien und keine Kontakte

verwendet.

Dadurch entfällt auch jede Ausgabe für die bei allen anderen electrischen Uhrsystemen unumgängliche Ersetzung von

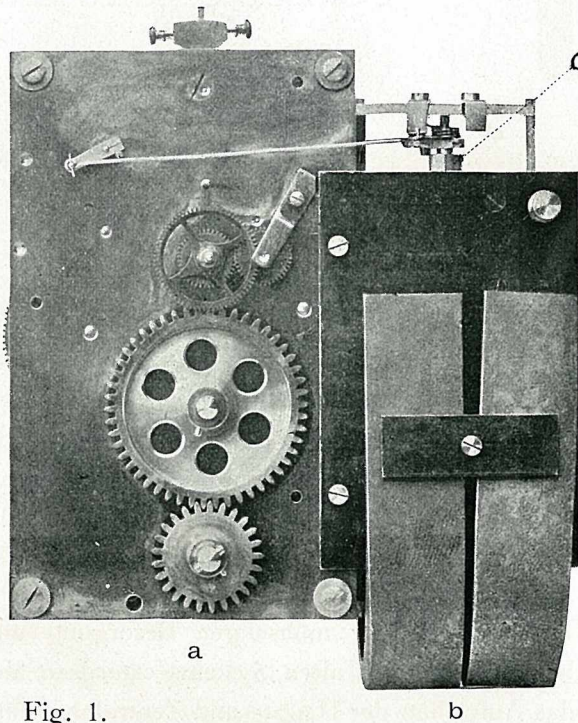


Fig. 1.

Massstab 1 : 3.

Batterien (Akkumulatoren), für die Instandstellung von Kontakten etc., und es ist jede fachmännische Wartung überflüssig. Überdies verbürgt die alleinige Verwendung von Naturkräften (Schwerkraft, Magnetismus und Electricität) zum Antrieb der Uhren deren dauernd störungsfreien Gang.

Die absolute Kostenlosigkeit des Betriebes unserer Uhren vereint mit ihrer Zuverlässigkeit bildet demnach bedeutende Vorteile.

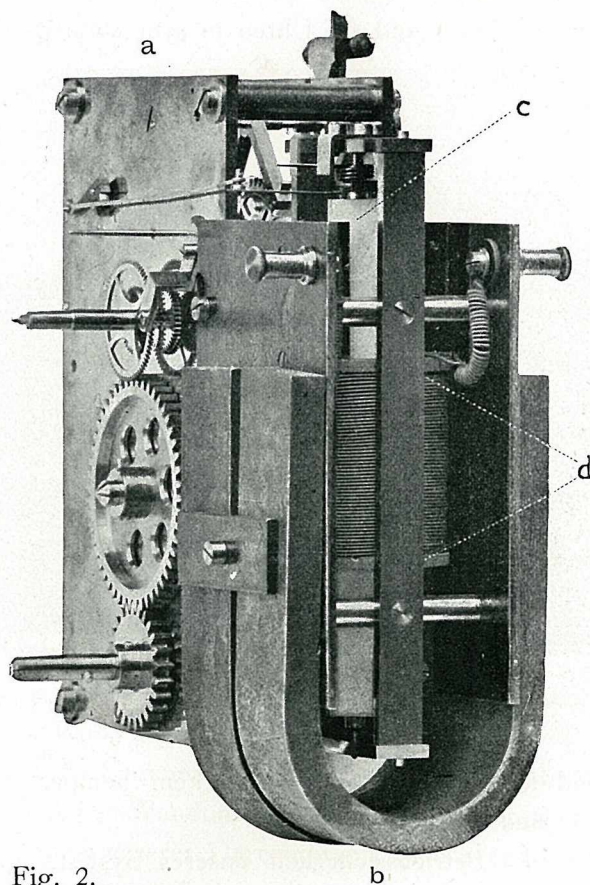


Fig. 2.

Massstab 1 : 3.

Die Werke unserer Nebenuhren sind von der denkbar einfachsten Form und nehmen nur einen Raum von $10 \times 5 \times 3$ cm in Anspruch. Es ergibt sich daraus, dass unsere Nebenuhren ganz flach sind und leicht überallhin plaziert werden können, und

dass die hässlichen Kasten, wie sie bei den Nebenuhren alten Systems notwendig sind, wegfallen. Unsere Uhrwerke können auch in Gehäuse beliebiger Grösse eingebaut werden. Die Einfachheit unserer Uhrwerke erlaubt es auch, das lästige Ölen derselben wegzulassen und die Uhren in sehr staubigen Arbeits-



ZIVILGERICHTSGEBÄUDE HAMBURG
(eingerichtet mit „MAGNETA“-Uhren).

räumen und auch in solchen, die starkem Temperaturwechsel unterworfen sind, anzubringen.

Infolge der Betriebssicherheit unseres Systems geben wir eine **dreijährige Garantie** für **alle unsere Anlagen**, während die Fabrikanten der alten Systeme bekanntlich nur eine zweijährige Garantie und diese nur für die Uhren, nicht aber für die komplette Einrichtung übernehmen.

Electrische Uhrenanlagen eignen sich insbesondere für Städte, Ortsgemeinden, Fabrikareale, Post- und Telegraphenämter, Gerichtsgebäude, Hotels, Palais, Schulhäuser, Bahnhöfe, Kasernen, Geschäftshäuser, Banken, Spitäler, Sanatorien, Theater, Miethäuser, Schiffe etc. etc.



DEUTSCHE BANK, LEIPZIG
(eingerrichtet mit „MAGNETA“-Uhren).

Es ist eine bekannte Tatsache, dass der Grossteil aller Spitäler, Hotels, Banken, Post- und Telegraphenämter etc. etc. jährlich bedeutende Summen für das Aufziehen und Instandhalten ihrer gewöhnlichen Wanduhren auszugeben gezwungen ist, welche bei Adoptierung unseres Uhrensysterns ganz wegfallen.





HOTEL ST. REGIS
NEW YORK,
(eingrichtet mit „MAGNETA“-
Uhren).

Trotz der relativ erst kurzen Fabrikationsdauer haben wir bereits viele electrische Uhrenanlagen erstellt, darunter **städtische Anlagen** in Köln, Baden, Lugano etc., grosse Anlagen im **Hotel St. Regis**, New York (500 Uhren), **Plaza Hotel**, New York (300 Uhren), **Hotel Belmont**, New York (225 Uhren), **Hotel Knickerbocker**, New York (200 Uhren), **Hotel Meurice**, Paris (200 Uhren), **Ritz Hotel**, London (200 Uhren), **Hotel Royal**, Nizza (175 Uhren), **Hotel Winter Palace**, Nizza (143 Uhren), **Grand Hotel Hermitage Nizza** (100 Uhren), königliches **Ministerialgebäude Dresden** (100 Uhren), **Zivilgerichtsgebäude Hamburg** (102 Uhren), **Bundespalais Bern** (51 Uhren), sowie zahlreiche Anlagen in öffentlichen und privaten Gebäuden.

Indem wir noch auf die Preise unserer Fabrikate hinweisen, die, von der Ersparnis der Betriebskosten bei unserem System sogar ganz abgesehen, im Vergleich zu denjenigen anderer Systeme überdies bedeutend billiger sind,

empfehlen wir uns mit aller Hochachtung!

MAGNETA,
Fabrik electr. Uhren.

Telephon Nr. 191.

Singen bei Konstanz, Ende 1906.



HOTEL FRANKFURTER HOF, FRANKFURT a. M.
(eingesetzt mit „MAGNETA“-Uhren).



betreffend

das neue electriche Uhrensystern ohne Batterie und ohne Kontakte
System MAGNETA

von

Prof. Voller.

Ihrem Wunsch gemäss habe ich kürzlich wiederholt eine magnet-electrische Uhrenanlage Fischer'schen Systems, welche von der „MAGNETA“ in Ihrem Geschäftshause aufgestellt worden ist, besichtigt. Die Anlage enthält eine Hauptuhr mit 20 Nebenuhren, welche durch erstere betrieben werden.

Das Prinzip des Systems der MAGNETA-Uhren bildet nach meiner Ansicht einen sehr grossen Fortschritt auf dem Gebiete der electriche Zeitübertragung.

Bei den **bisher gebräuchlichen Systemen** wurden die zur Übertragung des Uhganges von der Haupt- auf die Nebenuhren erforderlichen electriche Ströme durch **Batterien** von nassen oder trockenen galvanischen Elementen oder von **Akkumulatoren** erzeugt; der periodische Stromschluss musste durch besondere sehr empfindliche **Kontakte** im Werk der Hauptuhr erfolgen. Jeder Sachkundige weiss, wie **grosse Übelstände** damit verbunden waren. Die oft unerwartet eintretende **Erschöpfung** oder das

Versagen der Batterien, die **Störungen in den Kontakten**, die hierdurch bewirkte **Kostspieligkeit eines einigermassen sichern Betriebes** bilden bis zu diesem Augenblicke **Mängel solcher Anlagen**, die trotz aller Güte der angewendeten Uhr-Konstruktionen und trotz aller Sorgfalt des Betriebes nicht überwunden sind. Trotzdem haben mancherlei Gründe, insbesondere gewisse durch den empfindlichen Organismus einer genau gehenden Uhr bedingte Schwierigkeiten es bisher verhindert, den fast überall durchgeführten Ersatz der Batterieströme durch mechanisch erzeugte Magnet-Induktionsströme auch auf dem Gebiete der electrischen Zeitübertragung zu verwirklichen.



PLAZA HOTEL, NEW-YORK
(eingerrichtet mit „MAGNETA“-Uhren).

In der Fischer'schen Erfindung der **MAGNETA-Uhren** liegt nun ein System vor, welches meiner Ansicht nach **vollständig geeignet** ist, die erwähnten **grossen Übelstände der bisherigen Stromerzeugung und Übertragung zu beseitigen** und in höchst einfacher Weise einen **sichern und billigen Betrieb kleiner wie grosser Uhrenanlagen zu ermöglichen**.

In den MAGNETA-Hauptuhren wird der erforderliche Strom durch die mechanische Arbeit des sehr schweren Uhrengewichtes

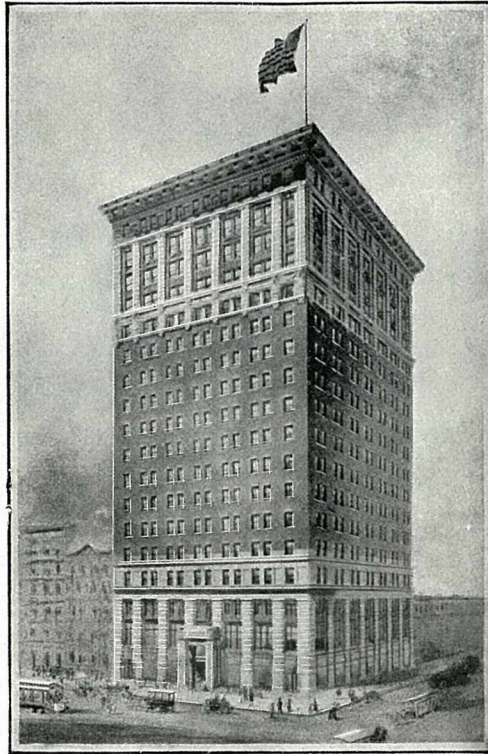
nur während des beabsichtigten Momentes erzeugt, indem durch eine, jede Minute vom Uhrwerk ausgelöste Bewegung des Gewichtes eine sehr kräftige Drehung eines in einem permanenten Magnetfelde geeignet angeordneten Eisenankers hervorgerufen wird. Das hier-



TRINITY BUILDING, NEW YORK
(eingerrichtet mit „MAGNETA“-Uhren).

durch momentan veränderte magnetische Feld induziert in einer umgebenden Drahtspule kräftige Stromstöße, die durch feste Leitungen, ohne alle beweglichen Kontakte den Nebenuhren zugeführt werden; hier bewirken sie durch Anziehung eines eigenartigen, sehr zuverlässig arbeitenden Magnetankers die regel-

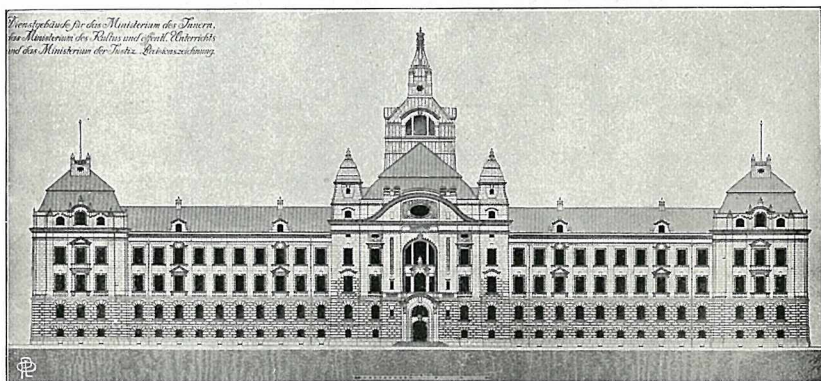
mässige Fortbewegung der Zeiger. Während meiner wiederholten Besichtigungen in Ihrem Geschäftshause habe ich mich von dem vollkommen tadellosen Gange der Gesamtanlage über-



BARCLAY BUILDING, NEW YORK
(eingerrichtet mit „MAGNETA“-Uhren).

zeugt; es ist während dieser Zeit bei sämtlichen Uhren nicht die geringste Störung oder Ungenauigkeit vorgekommen. Auch lässt die einfache und kräftige Gesamtkonstruktion der Werke einen dauernd zuverlässigen Gang der Uhren mit Sicherheit erwarten. Ebenso ist auf Grund sonstiger zahlreicher Erfahrungen

beim Dauergebrauch der gegenwärtig herstellbaren permanenten Magnete nicht daran zu zweifeln, dass die das magnetische Feld der Hauptuhr erzeugenden Stahlmagnete während einer



KÖNIGL. MINISTERIAL-GEBÄUDE DRESDEN
(eingerrichtet mit „MAGNETA“-Uhren).

längern Reihe von Jahren keine in Betracht kommende Abnahme ihrer Kraft erleiden werden.

Ich kann mich daher nur dahin aussprechen, dass die **MAGNETA-Uhren** meiner Überzeugung nach einen so **bedeutenden Fortschritt darstellen**, dass der electriche Betrieb ausgedehnter Uhrenanlagen in Zukunft eine viel grössere Verbreitung finden sollte, als dies bisher wegen der **grossen Mängel der bisherigen Systeme** der Fall sein konnte.

Hamburg, den 10. Dezember 1902.

[gez.] **Prof. Dr. Voller,**

Direktor des physikalischen Staatslaboratoriums.

Gutachten

über

das electrische Uhrensystem ohne Batterie und ohne Kontakte
der MAGNETA

von

Sir William H. Preece,

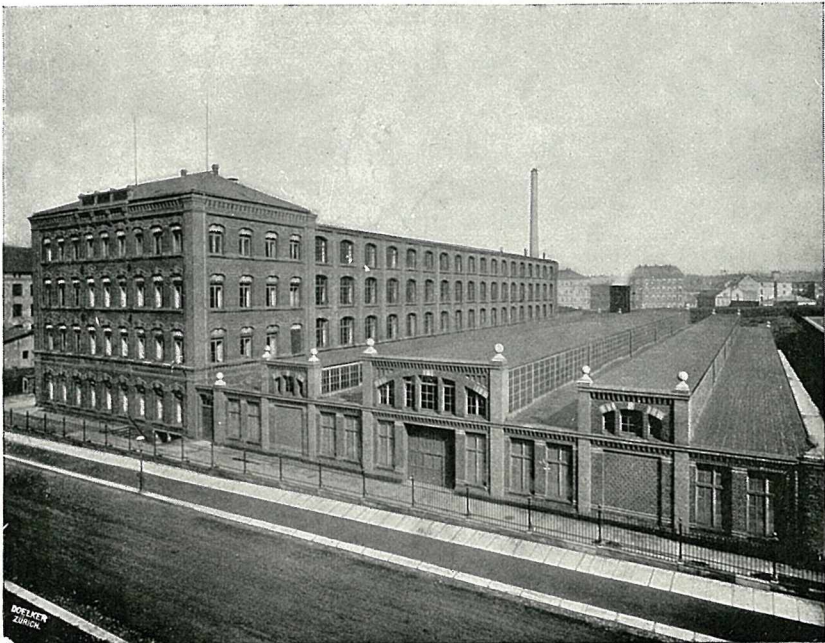
Ritter des Bath-Ordens, Mitglied der Royal Society etc.

Alle Systeme der electrischen Zeitverteilung, mit denen ich praktische Versuche angestellt habe, waren von Batterien, zeitweisen Strömen und vom Unterhalt sauberer, mechanischer Kontakte abhängig. Die Batterien werden jedoch schwächer und die Kontaktpunkte schmutzig. Um daher ein genaues Funktionieren und die wirklich genaue Zeit zu erhalten, ist häufige persönliche Überwachung und fachmännische Hilfe nötig.

Das MAGNETA-System beseitigt diese zwei Schwächen. Die Batterie wird durch einen Wechselstromdynamo ersetzt und der Stromlauf nie unterbrochen. Da gibt es keine Funken und keine Kontaktstellen, welche schmutzig werden.

Der Wechselstromdynamo wird durch die mechanische Energie des fallenden Gewichtes an der Hauptuhr betätigt. Jede Minute fällt dieses Gewicht um ein Geringes, wobei die Armatur des Wechselstromdynamos in einem starken Magnetfeld gedreht wird und einen electrischen Strom erzeugt, welcher durch den ganzen Stromkreis geht und gleichzeitig den Minutenzeiger jeder einzelnen Uhr im Stromkreis um eine Minute vorwärts bewegt. Dies kann bei 50 Meilen Leitungslänge und beim Betriebe von 500 Nebenuhren getan werden, ohne dass Schwierigkeiten entstehen.

Synchronome Zeit wird daher erzielt, wenn der Mechanismus der Nebenuhren in guter Ordnung erhalten wird. Dieses ist eine einfache mechanische Bewegung, welche wenig von der in Gebrauch stehenden differiert und viel einfacher ist.



CHEMNITZER WIRKWAREN-MASCHINENFABRIK
vorm. Schubert & Salzer, Chemnitz
(eingerrichtet mit „MAGNETA“-Uhren).

Das System ist zuverlässig. Es verlangt keinen Unterhalt und keine Erneuerung. Die Nebenuhren erheischen kein Aufziehen, kein Stellen, kein Reparieren.

Ich habe eine sehr hohe Meinung vom praktischen Wert des Systemes.

[gez.] W. H. Preece.

London, 19. Juli 1904.

Ausführliche schriftliche Gutachten über unser System haben ferner abgegeben:

Herr Dr. **H. F. Weber**, Professor der Elektrotechnik am Eidgen. Polytechnikum Zürich.



HOTEL NEUES STAHLBAD ST. MORITZ
(eingerrichtet mit „MAGNETA“-Uhren).

Herr Univ.-Prof. **E. Hospitalier**, Präsident der Internat. Gesellschaft der Elektriker in Paris,

Herr **Em. Pierard**, Professor der Elektrotechnik an der Universität in Brüssel,

Herr **François Vejdelek**, kaiserl. Rat, Prag,

Das elektrotech. Komité der Société industrielle Mülhausen im Elsass,

etc. etc.

Zeugnisse

über

ausgeführte MAGNETA - Uhren - Anlagen.

Hamburg I, 10. März 1904.

Ich bestätige Ihnen, dass Sie im Auftrage der Bau-Deputation I Hochbau-Abteilung, für das Zivil-Justiz-Gebäude Holstenthor hierselbst, eine elektrische „MAGNETA“-Uhrenanlage im Juli 1903 geliefert haben.

Die Anlage, welche aus insgesamt 102 Uhren besteht, wird vermittelt einer Hauptuhr getrieben. Der für die Uhren erforderliche Strom wird durch die Hauptuhr vermittelt Induktor erzeugt und jede Minute in die Leitungsanlage entsendet.

Der Hauptvorzug dieses Systems besteht darin, dass keine Batterien und keine Kontakte erforderlich sind, somit auch die kostspielige Unterhaltung der Batterien pp. vollständig fortfällt.

Die Anlage hat bisher während eines achtmonatlichen Betriebes tadellos funktioniert; insbesondere ist hervorzuheben, dass die Hauptuhr keinerlei Regulierung in der Zeitangabe bedurfte.

Die Bauleitung.

Im Auftrage

gez. *Bauer*,

Regierungs-Baumeister.

Frankfurt a. M., 26. September 1903.

Ich bescheinige Ihnen gern, dass Ihre seit fast einem Jahr in Gang befindliche Uhrenanlage in meinem Wohnhause und Sanatorium für Nerven- kranke zu meiner grössten Befriedigung arbeitet. Die Annehmlichkeit, eine völlig tadellos und zuverlässig genau gehende Hauptuhr im Hause zu haben, die von selbst die andern Uhren in verschiedenen Teilen des Gebäudes mit derselben Zuverlässigkeit und auf die Sekunde übereinstimmend treibt, ist gar nicht genug zu schätzen. Die Einrichtung hat daher die Bewunderung aller gefunden, die sie hier kennen gelernt haben. Ich selbst möchte sie durchaus nicht mehr missen. Gerade für Sanatorien und ähnliche Anstalten, wo die Pünktlichkeit zu den ersten Bedingungen gehört, verdient Ihre Anlage die grösste Empfehlung.

(sig.) Dr. *Otto Dornblüth*,
Nervenarzt.

Zell im Wiesental, 18. Dezember 1903.

Wir bestätigen Ihnen gerne, dass wir mit der von Ihnen im Mai 1. J. montierten Uhrenanlage Ihres Systems sehr zufrieden sind. Die Hauptuhr geht gut und exakt, ebenso laufen die Nebenuhren tadellos.

Wir sind, wie gesagt, mit Ihrer Anlage zufrieden und können dieselbe nur empfehlen, wie wir dies auch schon getan haben.

(sig.) **Fessmann & Hecker.**
Baumwollspinnerei.

Mülhausen, 10. November 1905.

Wir bestätigen Ihnen gerne, dass wir mit den in unserer Fabrik installierten Uhren System „MAGNETA“ ausserordentlich zufrieden sind.

(sig.) **Bertrand & Cie.,**
mechanische Spinnerei und Wollweberei.

Baden-Baden, 13. Juni 1906.

Mit der Anlage bin ich äusserst zufrieden.

Hotel de l'Europe,
(sig.) *Frey.*

Baden-Baden, 16. Juni 1906.

Der Unterzeichnete bescheinigt hierdurch mit Vergnügen, dass die von der „MAGNETA“ Zürich bzw. Singen 1905 gelieferte und in diesem Jahre vergrösserte elektrische Uhrenanlage bis jetzt tadellos funktionierte und keine Störungen stattfanden.

Ich bringe meine volle Zufriedenheit der ganzen Anlage zum Ausspruch.

Hotel Stephanie,
(sig.) *Brenner.*

Plaue, 9. August 1906.
Station Flöha i. S.

Wir erklären uns gern bereit Ihnen zu bestätigen, dass unsere zirka 60 Nebenuhren umfassende magnetische Uhrenanlage im jetzigen Zustande uns vollkommen befriedigt und wir selbige in ähnlicher Weise anderwärts bestens empfehlen können.

(sig.) **E. I. Claus Nachf.,**
Baumwollfeinspinnerei und Zwirnerei.

Badisch-Rheinfelden, 18. August 1906.

Wir teilen Ihnen gerne mit, dass wir mit der von Ihnen gelieferten Uhrenanlage für unser Werk und die umliegenden Fabriken sehr zufrieden sind.

Die Anlage erfordert keine Wartung und keine Betriebsauslagen und hat noch nie versagt seit deren Installation im August 1904.

Kraftübertragungswerke Rheinfelden,

Betriebsleitung der Centrale:

(sig.) *P. Thut.*

Chemnitz, 20. August 1906.

Wir bestätigen Ihnen hiermit, dass die electrische Uhrenanlage in unserem Betrieb bis heute vorzüglich funktioniert hat und dass der Wegfall von Unterhaltungskosten ein besonderer Vorteil Ihres Systems ist.

C. G. Haubold jr., G. m. b. H.

Maschinenfabrik, Eisengiesserei und Kupferschmiede.

Dresden A 28, 20. August 1906.

Ich bestätige gern, dass ich mit den von Ihnen gelieferten Uhren zufrieden bin und die Einrichtung bestens empfehlen kann.

J. M. Lehmann,

grösste Spezialfabrik von Maschinen für die
Schokoladen- und Kakao-Industrie.

Plauen, 21. August 1906.

Hiermit bestätige ich Ihnen gern, dass ich mit der mir vor zirka 2 Jahren gelieferten electrischen Uhrenanlage sehr zufrieden bin und dieselbe bei sachgemässer Bedienung den Anforderungen, in sämtlichen Räumen die einheitliche Zeit zu haben, voll und ganz entspricht. Die Bedienung ist sehr einfach und der Betrieb kostenlos; Defekte hatte bis dato noch nicht zu verzeichnen.

(sig.) **Emil Trömel,**

Konditorei, Schokoladen-Handlung, Baumkuchenbäckerei
Café Trömel.

Chemnitz, 22. August 1906.

Gern bestätigen wir Ihnen, dass wir mit der uns gelieferten Uhrenanlage „MAGNETA“ zufrieden sind.

«Neuste Nachrichten».

Chemnitz-Gablenz, 24. August 1906.

Ich bestätige Ihnen gern, dass ich mit der mir vor Jahresfrist gelieferten electrischen Uhrenanlage bestehend aus einer Hauptuhr und 35 Nebenuhren aufs beste zufrieden bin. Der Betrieb der Anlage ist völlig kostenlos und haben sich irgendwelche Funktionsstörungen niemals gezeigt. Bei einer Vergrösserung meines Betriebes werde ich daher gern Veranlassung nehmen, auch diese Uhrenanlage entsprechend zu erweitern.

(sig.) **Hermann Riemann**,

Fahrrad- und Automobil-Laternen und Zubehörteile.

Ebersbach, 21. August 1906.

Wir bestätigen Ihnen, dass wir mit der bei uns seit 3. Mai 1905 eingerichteten Uhrenanlage bis jetzt zufrieden sind. Die Anlage hat bisher ohne Störung sicher funktioniert.

(sig.) **Hermann Wünsches Erben**,

Baumwollwarenfabrik und Buntweberei.

Belfort, 19. Dezember 1903.

Wir sind sehr zufrieden mit den Uhren, welche uns die „MAGNETA“ geliefert hat, die in den Sälen unserer Dampfmaschinen in grosser Entfernung voneinander plaziert sind. Bis jetzt war ihr Funktionieren ganz vollkommen, ohne dass nur die geringste Störung sich zeigte.

(sig.) **D. Dollfus & Cie.**,

Baumwollspinnerei.

Giromagny, 7. Mai 1904.

Wir sind mit dem Funktionieren Ihrer Uhren fortwährend zufrieden.

Ernest Boigeol & Cie.,

Spinnerei.

Bielitz, 24. Mai 1904.

Wir teilen Ihnen höflich mit, dass wir mit der uns im Dezember vorigen Jahres gelieferten electrischen Uhrenanlage, vollkommen zufriedengestellt wurden.

Die Uhren funktionieren seit der Inbetriebsetzung tadellos und ist die Bedienung lediglich auf das Aufziehen der Hauptuhr beschränkt, weshalb die Betriebskosten gleich Null gesetzt werden können.

**Bielitz-Bialaer Elektrizitäts- und
Eisenbahn-Gesellschaft.**

Zürich, 15. Januar 1903.

Wir bestätigen hiermit gerne, dass die uns von der „MAGNETA“ gelieferte electrische Uhrenanlage zu unserer vollen Zufriedenheit funktioniert, und hat die Einfachheit und der Wegfall jeglicher Betriebskosten unseren vollen Beifall gefunden.

Die ganze Anlage wurde im Frühjahr 1900 erstellt und haben wir bis dato noch keine Reparaturen an der Anlage zu verzeichnen gehabt.

(sig.) **Corsogesellschaft Zürich:**
Der Sekretär: *M. Bernheim.*

Zürich, 16. Januar 1905.

Ich bescheinige gerne, dass die von Ihnen für das anatomische Laboratorium Zürich gelieferten electrischen Uhren bis auf den heutigen Tag ganz vorzüglich funktioniert haben und dass dieselben durch die Einfachheit des Systems sowie durch den Wegfall jeglicher Betriebskosten sich auszeichnen.

(sig.) **Prof. Dr. G. Ruge.**
Direktor des anatomischen Laboratoriums Zürich.

Zürich, 16. Januar 1903.

Wir bezeugen hiermit, dass die von der „MAGNETA“ im März 1902 für unser neues Bankgebäude gelieferte electrische Uhrenanlage bis heute zu unserer vollen Zufriedenheit funktioniert hat und sich durch die Einfachheit des Systems und den Wegfall jeglicher Betriebskosten vorteilhaft auszeichnet.

(sig.) **Zürcher Kantonalbank,**
Namens der Baukommission,
Der Präsident: *Graf.* Der Sekretär: *Staub.*

Zürich, 20. Januar 1903.

Wir bestätigen anmit, dass die von der „MAGNETA“ in die Strafanstalt Regensdorf gelieferte electrische Uhrenanlage unsere volle Zufriedenheit gefunden hat; dieselbe hat seit deren Erstellung tadellos funktioniert und erfüllt alle an eine solche Anlage zu stellenden Anforderungen.

(sig.) **Hochbauamt des Kantons Zürich:**

Fietz, Kantonsbaumeister.

Oerlikon bei Zürich, 21. Januar 1903.

Es gereicht uns zum Vergnügen, Ihnen bestätigen zu können, dass die uns vor einem Jahre gelieferte electrische Uhrenanlage sich bisher durch tadellosen Gang ausgezeichnet hat und die Ihrem System nachgerühmten Vorzüge der Einfachheit und des Wegfalles jeglicher Betriebskosten in sich vereinigt.

(sig.) **Maschinenfabrik Oerlikon:**

pp. *Angst.* pp. *Wehrli.*

Kursaal, 9. September 1903.

Es gereicht mir zum Vergnügen, Ihnen bestätigen zu können, dass die mir von Ihnen gelieferte Uhrenanlage System „MAGNETA“ seit der Installation bis auf den heutigen Tag tadellos und zu meiner grössten Zufriedenheit funktioniert hat.

Der Direktor des Palace-Hôtel

Kursaal Maloja (Engadin)

(sig.) *E. Smart.*

St. Moritz-Bad, 10. September 1903.

Wir bestätigen der „MAGNETA“ anmit gerne, dass die von derselben dieses Frühjahr in unserm Neubau installierten Uhren nach der bis heute gemachten Erfahrung tadellos funktionieren und uns also in hohem Masse befriedigt haben.

A.-G. Neues Stahlbad St. Moritz.

Direktion (sig.) *Ÿ. De. Giacomi.*

St. Moritz-Bad, den 30. August 1906.

Wir bestätigen Ihnen gerne, dass wir mit Ihren „MAGNETA“-Uhren, die bei uns seit mehreren Jahren im Betrieb sich befinden, bis heute in jeder Beziehung sehr zufrieden sind und dass wir nach den bis anhin gemachten Erfahrungen die Installation Ihrer Uhren rückhaltlos empfehlen können.

A.-G. Neues Stahlbad St. Moritz.

Direktion (sig.) *J. De. Giacomi.*

Schaffhausen, 15. September 1903.

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass in unserer von Ihnen erstellten electrischen Uhrenanlage ohne Batterie und ohne Kontakte keinerlei Störungen vorgekommen sind, und dass wir mit fraglicher Anlage vollkommen zufrieden sind.

Dieselbe umfasst 20 Nebenuhren, welche in Distanzen bis 600 m von der Hauptuhr, zum Teil **in sehr staubigen und warmen Fabriklokalen** aufgestellt sind, wo sich die Blechgehäuse mit staubdichtem Abschluss **sehr gut bewähren.**

In Anbetracht der einfachen und billigen Inganghaltung dieser Uhren würden wir jederzeit Ihrem System wieder den Vorzug geben.

Aktiengesellschaft der Eisen- und Stahlwerke

(sig.) *Bachmann. Zündel.*

Stift Einsiedeln, 29. Oktober 1903.

Mit den von Ihnen bezogenen Uhren bin ich bis jetzt sehr zu frieden. Ihr System sowohl der Haupt- als Nebenuhren hat mir sehr gut gefallen und ich habe Sie seither wiederholt empfohlen. Soeben beauftragt mich Abt Benedikt Prevost des Benediktinerstiftes Disentis, für ihn über eine Uhrenanlage anzufragen. Es wird wohl am besten sein, wenn Sie ihm einen Katalog zusenden und vielleicht später Ihren Vertreter dahin senden, um einen Kostenvoranschlag auszuarbeiten. (Folgen Details über die gewünschte Uhrenanlage.)

Hochachtungsvoll

(sig.) **Columbanus Brugger**, Abt.

Pontresina, 4. Dezember 1903.

Wir bestätigen Ihnen gern, dass die im Frühjahr 1903 von Ihnen in unserem Etablissement erstellte Uhrenanlage bis heute tadellos funktioniert hat, und dass die diesem System nachgerühmten Vorteile der Einfachheit des Betriebs und des Fortfalls jeder Betriebskosten vollste Bestätigung finden.

Hôtel Pontresina

Florian Stoppany's Erben.

Bern, 9. Dezember 1903.

Der «MAGNETA» wurde im Jahre 1901 die Lieferung der electrischen Uhren ins neue Bundeshaus in Bern, bestehend in einem selbst-stromerzeugenden Präzisions-Gewicht-Regulator und 51 sympathischen Nebenuhren mit Zifferblättern von 30—50 cm. Durchmesser, übertragen. Die Montage der Uhren fand im Herbst 1901 statt.

Wir stellen der genannten Gesellschaft gerne das Zeugnis aus, dass sich diese Uhrenanlage bis jetzt bestens bewährt hat und zu keinerlei Klagen Anlass gibt, weshalb wir deren Uhrensystem bestens zur Anwendung empfehlen können.

Die Direktion der eidg. Bauten:
(sig.) Flückiger.

Zürich, 10. Dezember 1903.

Über die in meinem Hause erstellte Anlage, bin ich im Falle Ihnen meine vollste Zufriedenheit auszusprechen. Die Montage der Leitung ist sauber ausgeführt, die Isolierung ist der Art, dass eine Ableitung ganz ausgeschlossen ist und die regelmässige Gangart der Hauptuhr ist eine tadellose. Bis heute haben auch alle Nebenuhren genau den Zeigerstand wie die Hauptuhr aufgewiesen und die Funktion des Läutewerkes entsprach genau dem gewünschten Zeitpunkt. Schliesslich erwähne ich Ihnen noch den Hauptvorteil der Anlage, der darin besteht, dass die Einhaltung der Arbeitszeit in den verschiedenen Räumen mit grösserer Pünktlichkeit erfolgt als dies vor Anschaffung der „MAGNETA“-Uhren der Fall war. Das Läutewerk reicht übrigens aus, um den Lärm der einen grossen Glocke sowohl im Dachstock als im Kellergeschoss deutlich genug zu hören.

Ich kann Ihre Uhrenanlage mit gutem Gewissen jedermann als praktisch empfehlen.

(sig.) Fritz Amberger vorm. David Bürkli
Buch- und Kunstdruckerei.

Baden, 18. Mai 1904.

Mit Gegenwärtigem bezeuge gerne, dass die durch die «MAGNETA» ausgeführte Uhrenanlage in hiesiger Stadt seit ca. acht Monaten im Betrieb ist und bis zur Stunde noch zu keinen Reklamationen Anlass gegeben hat, und hat sich das System durch seine Einfachheit und kostenlose Bedienung und Unterhaltung bestens bewährt.

Stadtbauamt.
Der Bauverwalter:
(sig.) Hildebrand.

Basel, 20. Mai 1904.

Mit der von Ihnen gelieferten Uhrenanlage für meine Privatklinik bin ich sehr zufrieden.

Dr. E. Niebergall.

Davos-Dorf, den 17. Juni 1904.

Gerne bezeugen wir, dass die von der „MAGNETA“ im Februar 1903 in unserem Sanatorium erstellte elektrische Uhrenanlage, eine Hauptuhr und elf Nebenuhren, in den Salons, Etagen, Küche und Bureau etc., zu unserer vollsten Zufriedenheit funktioniert. Es ist besonders wertvoll, dass bei dem tadellosen und genauen Funktionieren dieser Uhrenanlage durch die Einfachheit der Konstruktion Betriebskosten vollständig ausgeschlossen sind. Wir können daher das System „MAGNETA“ als zuverlässig und sehr praktisch aufs beste empfehlen.

Sanatorium Dr. Danegger.

Prop. Abr. Gredig.

Lugano, 27. Juni 1904.

In der Zeit, während welcher die hiesige städtische Uhrenanlage mit den elektrischen „MAGNETA“-Uhren eingerichtet ist, haben wir gefunden, dass dieses das beste System ist. Der Unterhalt der Uhren kostet absolut nichts und kann das System bei seiner Einfachheit und dem genauen und regelmässigen Gang der Uhren für jede Art von Einrichtung bestens empfohlen werden.

Gemeinde Lugano

Technisches Bureau der öffentlichen Arbeiten.

(sig.) **Marazzi.**

Aarau, den 18. März 1905.

Wir sind heute in der angenehmen Lage Ihnen mitteilen zu können, dass die von Ihnen im November v. J. gelieferte elektrische Uhrenanlage bis heute keinerlei Anlass zu Klagen gegeben hat, im Gegenteil, wir sind bezüglich zuverlässigem Gang und Funktion des Apparates durchaus zufriedengestellt. Wir können Ihre elektrischen Uhrenanlagen daher nur empfehlen und werden solche auch nach Vollendung unserer Neubauten in Aarau und Lausanne einrichten lassen.

(sig.) **A. Trüb & Cie.**

Graphische Kunstanstalt.

Delémont, 10. November 1905.

Wir teilen Ihnen gerne mit, dass wir mit der von Ihnen gelieferten electrischen Uhrenanlage in jeder Beziehung zufrieden sind.

Schweiz. Besteckfabrik A.-G.
Delémont et Solingen.

Zürich, 15. Dezember 1905.

Wir bestätigen Ihnen hiemit, dass wir mit den von Ihnen hier im Betriebe habenden electrischen Uhren wirklich sehr zufrieden sind.

Dieselben funktionieren tadellos, trotzdem solche in nächster Nähe von Starkstrom, 550 Volt, plaziert sind.

Zentrale Zürichbergbahn,
die Direktion: (sig.) *A. Grether*.

Kronbühl (St. Gallen), 20. Dezember 1905.

Wir bestätigen hiermit gerne, dass ihre Uhrenanlage „MAGNETA“ zu unserer besten Zufriedenheit funktioniert und dass sie sich namentlich für die Arbeiterkontrolle als sehr praktisch erweist.

Leumann, Bösch & Cie.,
Stickereifabrik

St. Moritz, 9. August 1906.

Wir geben gerne die Erklärung ab, dass die „MAGNETA“ bei uns 9 Uhren installiert hat und dass dieselben bis heute ganz tadellos funktionierten; es fand niemals eine Unterbrechung statt!

Sogar eine absichtliche, durch Umbau verursachte Unterbrechung wurde prompt wieder hergerichtet und ohne Umstände, welches dem ganzen System zur Ehre gereicht.

A.-G. Grand Hôtel Engadiner Kulm,
1e Directeur: (sig.) *A. Janssen*.

Chur, 10. August 1906.

Wir stellen Ihnen gerne das Zeugnis unserer Zufriedenheit mit der von Ihnen vor 5 Jahren erstellten electrischen Uhrenanlage aus; dieselbe funktioniert recht gut und wir stehen nicht an, Ihr Unternehmen zu empfehlen.

A.-G. Neues Hôtel Steinbock, Chur.

p. Die Direktion: (sig.) *L. Kirchner*.

Zürich V. (Kinderspital), 23. August 1906.

Von der Ansicht ausgehend, dass es für jede Krankenanstalt und für die unsrige mit ihren verschiedenen Annex-Bauten ganz besonders, von grosser Wichtigkeit sei, eine einheitlich zuverlässige Zeitbestimmung zu besitzen, haben wir Sie vor zirka 2 Jahren beauftragt, uns ein zusammenhängendes System Ihrer electrischen Uhren zu erstellen. Sie haben uns ein neues Spital-Modell anfertigen lassen, das dicht verschlossen in die Mauer versenkt über die Wandfläche nicht vorsteht und 19 solcher Uhren bei uns installiert.

Die Funktion ist eine tadellose; die einzige kleine Mühe besteht darin, dass täglich einmal die Zentraluhr aufgezogen werden muss. Gegenüber der frühern Einrichtung von Einzeluhren in den Sälen empfinden wir es als eine enorme Verbesserung und Erleichterung. Der Betrieb ist ganz kostenlos.

(sig.) *Dr. Wilh. von Muralt*,
dirig. Arzt.

Schönenwerd (Schweiz), 5. September 1906.

Wir bestätigen Ihnen hierdurch gerne, dass wir mit der im Jahre 1904 gelieferten electrischen Uhrenanlage System „MAGNETA“ in jeder Hinsicht zufrieden sind. Die Anlage zählt zurzeit 97 Nebenuhren, die sich auf verschiedene Gebäude mit ziemlichen Entfernungen voneinander verteilen und von *einem* Regulator aus betrieben werden.

Durch den Wegfall von Batterie und Kontakten bei Ihrem System sind Störungen, gute Anlage der Leitungen vorausgesetzt, vollständig ausgeschlossen. Der ganze Betrieb beschränkt sich auf das Aufziehen des Regulators, welch einfache Manipulation in unserem Falle täglich vom Geschäfts-Nachtwärter besorgt wird. Der Betrieb der Anlage ist also denkbar einfach und kostenlos.

Wir können Ihr System somit jedermann nur empfehlen.

(sig.) **C. F. Bally Söhne**,
Schuhwarenfabrik.

Liste electrischer Uhren-Anlagen

der

MAGNETAFabrik electr. Uhren,
Singen.**Städtische Anlagen.**

Stadt Aix-les-Bains (Frankreich)
 „ Baden (Schweiz)
 „ Brescia (Italien)
 „ Dresden (Deutschland)
 „ Elberfeld (Deutschland)
 „ M. Gladbach (Deutschland)
 „ Glasgow (England)
 „ Köln (Deutschland)
 „ Lugano (Schweiz)
 „ Magdeburg (Deutschland)
 „ Mentone (Frankreich)
 „ Nizza (Frankreich)
 „ Opladen (Deutschland)
 „ Plainpalais-Genf (Schweiz)
 „ Prag (Böhmen)
 „ Remscheid (Deutschland)
 „ Schaffhausen (Schweiz)
 „ Teplitz-Schönau (Böhmen)
 „ Versailles (Frankreich)
 „ Wetter a. d. Ruhr (Deutschland)
 „ Winterthur (Schweiz)

Bahnen.

Bahnhof Bayreuth der kgl. Bayerischen Staatsbahnen
 Bahnhof Brunn der k. k. österr. Staatseisenbahngesellschaft
 Bahnhof Colmar der kgl. Els. Lothr. Eisenbahnen
 Bahnhof Glarus der Schweizerischen Bundesbahnen
 Bahnhof Heysham der Midland Railway
 Bahnhof Ingolstadt der kgl. Bayrischen Staatsbahnen

Bahnhof Lörrach der Grossherz. Bad. Staatsbahnen

Bahnhof Lundenburg der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn

Bahnhof Pardubitz der k. k. österr. Staatseisenbahngesellschaft

Bahnhof Reichenberg der k. k. österr. Nordwestbahn

Bahnhof Sheffield der Midland Railway

Bahnhof Troppau der k. k. österreich. Staatsbahnen

Bahnhof Werder der kgl. Preussischen Staatseisenbahnen

Bahnhof Wetter a. d. Ruhr der kgl. Preussischen Staatseisenbahnen

Bahnhof Würzburg der kgl. Bayerischen Staatseisenbahnen

Bahnhof Zell der Kgl. Bayerischen Staatseisenbahnen

Stadtbahnhöfe, Berlin, Alexanderplatz, Zoologischer Garten etc. der kgl. Preussischen Staatseisenbahnen

Stationen der Elektrizitäts- und Eisenbahngesellschaft, Bielitz-Biala

Strassenbahnhöfe, Köln

Amts- und öffentliche Gebäude.

Bezirkskrankenkassa, Wien

Börse, Mülhausen i. E.

Bundespalast, Bern

Bürgerheim, St. Gallen (Schweiz)

Bürger-Theater, Wien

Casino, Monte Carlo

Central Police Station, Glasgow

Eidgenössische Alkoholverwaltung,
Bern

Elektrizitätswerk Bregenz-Rieden

Feuerwehrkaserne, Prag (Böhmen)

Garnisonsverwaltung, Schwerin
(Deutschland)

Gas- und Wasserwerke, Offenbach a. M.

Hafenanlage, Köln

Kaiserliches Patentamt, Berlin

Kaufmännischer Verein, Zürich

Königliches Ministerialgebäude,
Dresden

Korsotheater, Zürich

Landestopographisches Gebäude, Bern

Le Coeur, Paris

Marinegebäude, Hamburg

Markthalle, Köln

„ Prag

Metropolitan Water Board, London

Militärbehörde, Hamburg

New Town Hall, Woolwich

Offizierskaserne, Thun

Oneida County Court House, Utica
(U. S. A.)

Österreichischer Ingenieur- und Archi-
tektenverein, Wien

Pharmaceutisches Institut, Strassburg

Polizei- und Feuerwehrkaserne, Kairo

Royal Admiralty, Chatham Dockyard

Royal Mint, London

Schlacht- und Viehhof, Köln

Société Industrielle, Mülhausen i. E.

Stadthaus, Zürich

Städtische Elektrizitäts- und Wasser-
werke, Köln

Ständehaus, Karlsruhe

Strafanstalt, Regensburg

Zentraltheater, Dresden

Zivilgerichtsgebäude, Hamburg

Post- und Telegraphengebäude.

General Post Office, St. Martins-le-
Grand, London

General Post Office, Northern District,
London

General Post Office, Studd Street
Stores, London

Henley's Telegraph Works, London
Kaiserliches Telegraphenam, Frank-
furt a. M.

Königliches Zentral-Post- und Tele-
graphenam, Mailand

New Parcels Post Office, Glasgow

Post- u. Telegr'gebäude, Aschaffenburg

„ „ „ Bern

„ „ „ Chur

„ „ „ Kempten

„ „ „ Lindau

„ „ „ Nürnberg

„ „ „ Port Said

„ „ „ Straubing

Unterrichtsanstalten.

Anatomiegebäude, Zürich

Asbury Park High School, New York

Berlitz School of Languages, Zürich

Ecole Spéciale d'Architecture, Paris

Eidg. Forstschule, Zürich

Gymnasium, Pforzheim

Handels-Akademie, St. Gallen

Institut Commercial Pigier, Paris

Institut Minerva, Zürich

Kollegium Maria-Hilf, Schwyz

Kreisrealschule II., Nürnberg

Lincoln Grammar School, London

Naval Academy, Annapolis (U. S. A.)

Navigationssschule, Hamburg

Oberseminar, Bern

Packer Institute, New York

Pensionat Dr. Schmidt, St. Gallen

Schulhaus, Affoltern (Zürich)

„ Biberist (Solothurn)

„ Brunnmatte, (Bern)

„ Dornbirn (Vorarlberg)

„ Fahrwangen (Aargau)

„ Oerlikon (Zürich)

„ Sälimatt, (Luzern)

„ Wetzikon (Zürich)

Technische Versuchsanstalt, Dahlem

Universität, Bern

Woolwich Polytechnic School,

Woolwich

Spitäler und Sanatorien.

Augenspital Rothschild, Paris
 Bezirkskrankenhaus, Interlaken
 Dermatologisches Institut,
 Dr. Leredde, Paris
 Dr. Bounet, Maison de Santé, Paris
 Dr. E. Rumpf, Sanatorium, Eberstein-
 burg bei Baden-Baden
 Dr. Gautier, Paris
 Dr. Niebergall, Basel
 Fronton Basque, Neuilly
 Heilanstalt für Lungenkranke, Reibolds-
 grün
 Heilanstalt „Paracelsus“, Zürich
 Homöopathisches Sanatorium, Davos-
 Platz
 Internationales Sanatorium, Davos-Dorf
 Irrenanstalt, Bellelay
 Kantonspital, St. Gallen
 Kinderspital, Zürich
 Krankenhaus, Berchtesgaden
 Kuranstalt Dr. Friedländer, Hohemark
 bei Frankfurt a. M.
 Kursaal Schänzli, Bern
 Mount Sinai Hospital, New York
 Nervenheilanstalt Dr. Dornblüth, Frank-
 furt a. M.
 Sanatorium Dr. Danegger, Davos-Dorf
 „ Dr. Frey-Gilbert,
 Baden-Baden
 „ Quisisana, Baden-Baden
 „ Velpeau, Paris
 Seacroft Hospital, Leeds
 Spital Vanderbildt, Paris
 St. Thomas' Hospital, London
 Zimmermann'sche Naturheilanstalt,
 Chemnitz

Badeanstalten.

Bäder Schuls (Graubünden)
 Bains de buttes Chaumont, Paris
 Bains d'Odessa, Paris
 Bains de Turenne, Paris
 Dianabad, Dresden
 Volksbad, St. Gallen

Presse.

Brooklyn Eagle, New York
 Chemnitzer Neueste Nachrichten,
 Chemnitz
 Düsseldorfer Handels-Zeitung,
 Düsseldorf
 Düsseldorfer Neueste Nachrichten,
 Düsseldorf
 Journal du Bâtiment, Paris
 Kieler Neueste Nachrichten, Kiel
 La Grosse Prensa, Buenos Aires
 La Prensa, Paris
 Leipziger Neueste Nachrichten, Leipzig
 Leipziger Tageblatt, Leipzig
 Neue Zürcher Zeitung, Zürich
 Press Exchange, London
 Société Genèvoise d'Édition, Genf
 Tagblatt der Stadt St. Gallen, St. Gallen
 Tagblatt und städtisches Amtsblatt,
 Zürich
 Tages-Anzeiger, Zürich
 The Daily Mirror, London

Banken und Finanzinstitute.

Bank für Handel und Industrie, Berlin
 Bank für Bauten, Dresden
 Bankgebäude Leu & Co., A.-G., Zürich
 Bergisch-Märkische Bank, Elberfeld
 Credito Italiano, Rom
 Deutsche Bank, Leipzig
 Inkasso- und Effekten-Bank, Zürich
 Kantonalbank, Appenzellische
 (St. Gallen)
 Kantonalbank, Bern
 Kantonalbank, St. Gallen
 Kantonalbank, Zürich
 Mercantile National Bank, New York
 Plauener Bank, Plauen im Vogtland
 Produce Exchange Bank, New York
 Société Franco-Ibéro-Américaine, Paris
 Schweizerische Kreditanstalt, Basel
 und Zürich
 Toggenburgerbank, Rorschach
 Unione Cooperativa, Milano
 Union National Bank, Pittsburg

Versicherungsgesellschaften.

Allgemeine Lebensversicherungs-Gesellschaft, Amsterdam
 Erste österreichische Unfallversicherungs-Gesellschaft, Wien
 Versicherungs-Gesellschaft „La Nationale“, Paris
 Versicherungsgesellschaft „La Prévoyante“, Paris
 Versicherungsgesellschaft „La Zürich“, Paris
 „Zürich“, Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherung, A.-G., Zürich

Hotels.

Baden-Baden, Hotel Europäischer Hof
 „ Hotel Holland
 „ Hotel Müller
 „ Hotel Stephanie
 Bergamo, Hotel Concordia
 Bergün, Vereinigte Hotels, A.-G.
 Bordighera, Grand Hotel
 „ Grand Hotel du Cap Ampeglio
 „ Hotel Angst
 Caïro, Grand Hotel Semiramis
 Cannes, Hotel des Iles britanniques,
 „ Hotel Montfleury
 Chur, Neues Hotel Steinbock
 Davos-Platz, Grand Hotel Belvédère
 „ Hotel National
 Frankfurt a. M., Zentral Hotel
 „ Frankfurter Hof
 „ Hotel Deutscher Kaiser
 „ Hotel Kölner Hof
 „ Hotel Pariser Hof
 „ Hotel Viktoria
 „ Palast-Hotel-Fürstenhof
 Gardone-Riviera, Grand Hotel
 Genf, Grand Hotel Beau-Rivage
 Gletsch, Hotel Rhonegletscher
 Glion, Park Hotel
 Gurnigel, Grand Hotel
 Hyères, Hotel Palmiers

Karlsbad, Grand Hotel Pupp
 Leipzig, Hotel Hauße
 „ Hotel Sachsenhof
 „ Hotel Stieglitzenhof
 Lenzerheide, Kurhaus
 London, Ritz Hotel
 „ Savoy Hotel
 Luxemburg, Grand Hotel Brasseur
 „ Hotel Staar
 Luzern, Palace Hotel
 „ Union Hotel
 Magdeburg, Hotel Magdeburgerhof
 Maloja, Palast Hotel
 Marseille, Grand Hotel
 „ Grand Hotel de Genève
 „ Grand Hotel Noailles et Métropole
 Mentone, Grand Hotel National
 „ Hotel de Venise
 „ Hotel des Colonies
 „ Hotel du Louvre
 „ Hotel Montfleury
 „ Hotel Riviera Palace
 Metz, Grand Hotel de l'Europe
 „ Hotel Royal
 Monte Carlo, Grand Hotel de Londres
 „ Hotel Balmoral
 „ Hotel de Paris
 „ Hotel de Russie
 „ Hotel des Anglais
 „ Hotel Eden
 Montreux, Hotel du Parc
 München, Park-Hotel
 Nancy, Hotel de la Poste
 New York, Empire Hotel
 „ Hotel Belmont
 „ Hotel Knickerbocker
 „ Hotel St. Regis
 „ Park-Avenue Hotel
 „ Plaza Hotel
 Nizza, Cosmopolitan Hotel
 „ Grand Hotel des Palmiers
 „ Grand Hotel du Rhin
 „ Grand Hotel Hermitage

Nizza, Hotel de la Grande Bretagne
 „ Hotel Royal
 „ Hotel Winter Palace
 Paris, Grand Hotel
 „ Grand Hotel de Londres
 „ Hotel Chemin de fer du Nord
 „ Hotel d'Jéna
 „ Hotel Meurice
 „ Hotel Richemond
 Pontresina, Hotel Pontresina
 Prien, Strand Hotel am Chiemsee
 Schuls, Hotel Viktoria
 „ Kurhaus Schuls-Tarasp
 Singen, Hotel Schweizerhof
 St. Gallen, Hotel Hecht
 „ Hotel Schiff
 St-Jean s. Mer, Hotel Panorama-Palace
 St. Moritz, A.-G. Grand Hotel Belvédère
 „ A.-G. Kurhaus und Grand Hotel des Bains
 „ Grand Hotel
 „ Grand Hotel Engadiner Kulm
 „ Hotel Engadiner Hof
 „ Hotel Rosatsch
 „ Hotel Schweizerhof
 „ Neues Hotel Stahlbad
 Trois Épis, Grand Hotel Trois Épis
 Vitznau, Park Hotel
 Wien, Hotel Dungal
 „ Palace-Hotel
 Zürich, Hotel Baur au lac
 „ Hotel Baur en ville
 „ Hotel Beatus
 „ Hotel Brünig
 „ Hotel Falkenstein
 „ Hotel Gotthard
 „ Metzgerbräu (Baur's Hotel garni)
 „ Hotel Mythen
 „ Hotel Post
 „ Hotel Romer
 „ Hotel Stadthof
 „ Hotel Weisses Kreuz

Liste der Magneta-Uhrenanlagen in Fabriken.

Appreturfabrik A.-G. Cilander, Herisau
 Appreturfabrik Locher & Co., Herisau
 Ateliers électriques de St. Ouen (Seine), Paris
 Automobil A.-G., Zürich
 Automobile E. C. Mathis, Strassburg i. E.
 Automobilfabrik Arbenz & Co., Albsrieden
 Automobilfabrik Orion A.-G., Zürich
 Automobilfabrik Turicum Martin Fischer & Co., Uster-Zürich
 Automobillaternenfabrik Mr. Blériot, Paris
 Baumwollfärberei Louis Hermsdorf, Chemnitz
 Baumwollspinnerei und -Zwirnerei E. J. Clauss Nachfolger, Plaue bei Flöha i. S.
 Baumwollspinnerei Fessmann & Hecker, Zell (Wiesental, Baden)
 Baumwollspinnerei D. Dollfus & Co., Belfort
 Baumwollspinnerei G. Trümpler-Pestalozzi, Uster bei Zürich
 Baumwollspinnerei und -Färberei Ch. Gamand & Söhne, Amiens
 Baumwollspinnerei Bertrand & Cie., Mülhausen i. E.
 Baumwollspinnerei Lapoutroie, Schnierlach i. E.
 Baumwollspinnerei J. Kiener Fils, Türkheim i. E.
 Baumwollspinnerei Ernest Boigeol & Co., Giromagny bei Belfort
 Baumwollspinnerei Carlo Sutermeister, Intra
 Baumwollspinnerei und -Weberei G. Marchal fils, Rothau i. E.
 Baumwollspinnereien und -Webereien Fritz und Kaspar Jenny, Ziegelbrücke und Niederurnen
 Baumwollspinnerei Gebr. Gross, Urach
 Baumwollwarenfabriken und Buntwebereien H. Wünsch Erben, Ebersbach und Schirgiswalde i. S.

- Baumwollweberei** Gebr. Grossmann, Brombach
Baumwollweberei Friedr. Mattausch & Sohn, A.-G., Frankenthal
Besteckfabrik, Schweizer, A.-G., Delémont
Blatt- und Webgeschirrfabrikation, H. u. E. Honegger, Wald (Kt. Zürich)
Bleicherei und Appreturanstalt, Carl Siems & Cie., Plauke bei Flöha
Bonbonsfabrik A. Schnebli & Söhne, Baden (Aargau)
Brauerei Albert, Monaco
Brauerei Binding, Frankfurt a. M.
Brauerei „Union“ A.-G. Zürich
Buch- und Kunstdruckerei, Fritz Amberger vorm. David Bürkli, Zürich
Buntweberei Gebrüder Hoffmann, Neugersdorf i. S.
Cartonnagen- und Wellpappen-Fabrik, Leipzig-R.
Chemische Fabrik Griesheim-Electron, G. m. b. H., Badisch-Rheinfelden
Chokoladenfabrik Grondard, Paris
Chokoladenfabrik Lobeck & Co., Dresden
Chokoladenfabrik A. Maestrani & Co., St. Georgen
Chokoladenfabrik Moser & Roth, Stuttgart
Cinematographenfabriksgesellschaft Pothé, Paris
Couvertfabrik J. J. Wagner & Co., Zürich
Druckerei und Appretur, G. m. b. H., Brombach
Druckerei Neu-Graphic, A.-G., Oerlikon
Eisen- und Stahlwerke Georg Fischer, A.-G., Schaffhausen
Eisenwerke Clus
Elektrische Glühlampenfabrik A.-G., Aarau
Elektrizitätszählerfabrik, Landis & Gyr, Zug
Elektrochemische Fabrik Natrium G. m. b. H., Badisch-Rheinfelden
Elektrotechnische Fournituren, Mr. Humbert, Paris
Fahrradlaternen Fabrik Herm. Riemann, Chemnitz-Gablenz
Färberei Terlinden & Co., Goldbach (Zürich)
Glasfabrik A.-G., Neu-Sörnnewitz bei Meissen
Glashütten A.-G., Sörnnewitz-Meissen
Gorham Manufacturing Company, New York
Graphische Kunstanstalten A. Trüb & Co., Aarau
Kaffeesurrogat- und Essenzfabrik „Artuswerk“, Werner Breuer, Rodenkirchen
Kammgarnspinnerei, sächsische, Harthau
Klavierfabrik, Steinway & Co., New York
Konditorei E. Trömel, Plauen im Vogtland
Konservenfabrik Mosser & Elbel, Nancy
Kraftnähmittelfabrik Scott & Bowne, Frankfurt a. M.
Kraftübertragungswerke, Badisch-Rheinfelden
Kunstwollfabrik, Wollenspinnerei und Färberei, Schaffroth & Co., Burgdorf
Landwirtschaftliche Maschinen, Clayton & Shuttleworth, Wien
Maschinenbauanstalt, Breitfeld, Danek & Cie., Prag-Karolinenthal
Maschinenfabrik A. Schmid, Zürich
Maschinenfabrik C. G. Haubold, Chemnitz
Maschinenfabrik C. Hamel A.-G., Schönau bei Chemnitz
Maschinenfabrik C. H. Weisbach, Chemnitz
Maschinenfabrik Eugen Klotz, Stuttgart
Maschinenfabrik J. M. Lehmann, Dresden
Maschinenfabrik Oerlikon
Maschinenfabrik und Giesserei Gebr. Bühler, Uzwil
Mechanische Möbelschreinerei H. Hartung, Zürich

Mechanische Schreinerei Hofmann
 & Hansen, Zürich
Mechanische Seidenstoffweberei Gör-
 wihl
Mechanische Strickerei W. Achtnich
 & Co., Winterthur
Mechanische Weberei, Louis Quaas
 & Co., Meerane
Metallgesellschaft, Frankfurt a. M.
Metallwarenfabrik D. Wieser & Cie.,
 Zürich
Metallwarenfabrik Osk. Sonnenschein,
 Chemnitz
Metallwarenfabrik Rapperswil A.-G.
 Rapperswil
Metallwarenfabrik, Württemb., Berlin
Metallwerke, schweizerische, Dornach
Müllerei H. Hungerbühler, Bruggen
Oelfabriken, Verein Deutscher, Mann-
 heim
Optische Industrie-Anstalt, Nitsche &
 Günther, Rathenow
Papierfabrik a. d. Sihl, A.-G., Zürich
Photochemische Werke, Mügeln
Photographische Apparate A.-G. vorm.
 Hüttig & Sohn, Dresden A.
Photographisches Institut, Zürich
Rolladenfabrik, schweizerische, Alt-
 stätten
Schirmfabrik Cavest & Dhangest, Paris
Schuhfabrik A. Leroy, Nancy
Schuhfabrik C. F. Bally Söhne, Schö-
 nenwerd
Seidene Tricoteriefabrik Iwan Sax,
 Oberrieden
Seidenfabrik Gessner & Co., Wädenswil
Seidenstoff- und Kirchenstoff-Fabrik
 Herzfeld & Fischel, Hradsko
 (Böhmen)
Spitzenfabrik Barth & Co., A.-G.,
 Leipzig
**Stearinkerzen-, Seifen- und Parfumerie-
 fabrik**, Jgnaz Weineck, Stockerau
 bei Wien
Steingutfabrik, Neu-Sörnnewitz
Stickereifabrik A. Hufenus & Co.,
 Flawil
Stickereifabrik D. Klauber & Co.,
 St. Gallen

Stickereifabriken Fenkart & Co.,
 Bürglen und St. Gallen
Stickereifabrik J. E. Einstein & Cie.,
 St. Gallen
Stickereifabrik Leumann, Bösch & Co.,
 Kronbühl bei St. Gallen.
Stickereifabrik Rappold & Co.,
 St. Gallen
Stickereifabrik Stauder & Co., St. Gallen
Stockfabrik Nussbaum & Hérold, Paris
Stroh hutfabrik W. Schwegler, Wohlen
 „ Jakob Isler, Wohlen
 „ Otto Hauswald, Mügeln
Strumpfwirkerei O. Görner jr., Thal-
 heim im Erzgebirge
Suppenkonservenfabrik Maggi & Co.,
 Kemptthal
**Telegraphendraht, Kabel, Gummi u.
 Guttaperchawarenfabrik** R. & E.
 Huber, Pfäffikon
Verlagsanstalt Breitkopf & Härtel,
 Leipzig
Vogelkäfigfabrik Sauer & Polster,
 Chemnitz
Waschanstalt A. G., Wollishofen-Zürich
 „ Franz Ehmig, Teplitz-
 Wisterschan
Werkzeugmaschinenfabrik, Magdeburg
Werkzeugmaschinenfabrik Schaerer
 & Co., Karlsruhe
Wirkwarenmaschinenfabrik A.-G.
 vorm. Schubert & Salzer, Chemnitz
Wollmousseline- und Kattundruckerei,
 S. A. de la Mer Rouge, Dornach
 i. E.

Uhrmacher.

Bachschmid, Heinrich, Zürich
Bessler-Brunner, St. Gallen
Billian, fils, G., Zürich
Carjell, Max, Zürich
Ditmar, Emil, Düsseldorf
Frohn, Heinrich, Düsseldorf
Gabril, Jul., Düsseldorf
Goeser, G., Zürich
Helpertz, Leop., Düsseldorf
Keller, Fritz, Zürich
Kieven, Jac., Düsseldorf

Laux, Adolf, Zürich
 Martin, Karl, Düsseldorf
 Maubach, Jos., Köln
 Meyer, Ernst, Düsseldorf
 Mücke, Paul, Düsseldorf
 Müller, Heinrich, Köln
 Peters, Arth., Düsseldorf
 Peyer, Paul, Köln
 Philippen, Jos., Düsseldorf
 Ralle, Max, Köln
 Rosenmund, A., Zürich
 Rottmann, Wlth., Düsseldorf
 Schepperheyn, Hugo, Düsseldorf
 Schepperheyn, Karl, Düsseldorf
 Schmillen, Ernst, Düsseldorf
 Schröder, Wilhelm, Düsseldorf
 Valder, Eugen, Düsseldorf
 Zollikofer, A., St. Gallen

Bauwesen, Handel und Industrie

Administration Mackenzie, Genua
 American Woolen Company, New York
 Anciens Etablissements Odelin frères,
 Quincaillerie en gros, Paris
 Architekt A. J. Horgan, New York
 Architekt Ernest Flagg, New York
 Ateliers des Grands Magasins des Galeries Lafayette, Paris
 Baugeschäft, Fr. Albert, Basel
 Baumeister Kristeller & Sonnenthal, Berlin
 Café Allegri, Wien
 Café Szopciński, Wien
 Café Thury, Wien
 Grand Bazar de la rue de Rennes, Paris
 Grand Magasin des Galeries Lafayette, Paris
 Graziano Louis, Export, Chaux-de-Fonds
 Harland & Wolff, Schiffsbauer, Belfast
 Hauser & Civy, Export, Paris-Mexico

Héméry & Blanche, Magasin de Nouveautés, Paris
 Ingenieur-Bureau Paul Kestner, Lille
 Ingenieur W. Wolf, Zürich
 Kaufhaus Oberpollinger, München
 Keller frères, Kunstgegenstände, Paris
 Kolbe, A., Frankfurt a. M.
 Kommissions- und Exportgeschäft, Volkart & Co., Winterthur
 Lord & Taylor, New York, City
 M. Mannheim, Kaufhaus, Berlin
 Société Anonyme des Magasins Réunis, Paris
 Taylor's Drug Company Ltd., Leeds
 Usines des Phonographes Pathé, Paris
 Workmann, Clarke & Co., Ltd., Schiffsbauer, Belfast

Comptoir-, Industrie-, Luxus- und Bureaux-Gebäude.

Bureauhaus, Berlin
 Bürgerhof, Wien
 Centralhof, Zürich
 Chones Industriepalast, Berlin
 City Hof, Hamburg
 Comptoirhaus Elbhof, Hamburg
 Hansahauss, Düsseldorf
 Industriegebäude, Berlin, Kommandantenstrasse
 Industriehof, Wien
 Kappelerhof, Zürich
 Mercatorium, Zürich
 Metropole, Zürich
 Neu-Seidenhof, Zürich
 Oceanic, St. Gallen
 Trülle, Zürich
 Tuchlauben, Wien
 La Nationale, Paris, Avenue Bois de Boulogne
 La Nationale, Paris, Avenue Hoche 2
 La Nationale, Paris, Avenue Montaigne
 La Nationale, Paris, Boulevard Beau-séjour 17/19/21
 Mr. Bourgeois, Paris, Avenue Breteuil
 „ Darracq, Paris, Place de l'Alma

Mr. Favaron, Paris, Rue Théodule Ribot
 „ Hainchelin, Paris, Avenue du
 Trocadéro
 „ Ruzé, Paris, Rue Rochechouart
 „ Uginet, Paris, Rue Lycée Molière
 Barclay Building, New York
 (20 Stockwerke hoch)
 Bowling Green Building, New York
 (16 Stockwerke hoch)
 Trinity Building, New York
 (21 Stockwerke hoch)

Villen, Schlösser, Klöster etc.

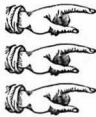
Hrn. Konrad Baumann-Stockar, Baden
 „ Bourse, Château de Silly par
 Bourg, St. Léonard, Paris
 „ Abt Columbanus Brugger, Ein-
 siedeln

Hrn. Jacot de Combes, Alexandrien
 „ Gustav Grob, Kairo
 „ Mantin, Paris
 „ Generaldirektor Page, Schloss
 St. Andreas, Cham
 „ Pfarrer Schwab, Heiligenwald
 „ Stadtrat Stollwerk, Köln
 „ Albert Ten-Brink, Arlen
 „ Tuck, Monte-Carlo
 „ Thomas B. Wanamaker, Phila-
 delphia

Schiffsuhren-Anlagen.

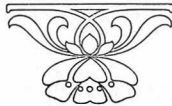
Dampfer Kaiserin Auguste Viktoria,
 S/s Amazon,
 S/s Araguaya,

etc. etc.

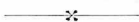


Einzel-Uhren

zur steten Angabe der Sternwartezeit
 vermietet an viele tausend Geschäfts-
 leute und Private.



Sorten-Verzeichnis.



Wir erzeugen:

Hauptuhren;
Nebenuhren;
Alarmwerke;
Regulierapparate.

Hauptuhren.

(Sämtliche Hauptuhren sind mit einem Signalapparat versehen, der vor Ablauf des Gewichts automatisch an das Aufziehen erinnert).

*I. Hauptuhren für **täglichen** Aufzug (Betriebsdauer 36 Stunden).*

Type a, bestehend aus einem Gewichtregulator mit Pendel und Gewicht, Gehäuse aus Eichen- oder Nussbaumholz zum Antrieb von **1--8** Uhreinheiten*).

Type b, bestehend aus einem Präzisions-Gewicht-Regulator mit Sekundenpendel (Invarstahl) und Gewicht, Gehäuse aus Eichen- oder Nussbaumholz zum Antrieb von **1—16** Uhreinheiten*).

Type c, bestehend aus einem Präzisions-Gewicht-Regulator mit Sekundenpendel (Invarstahl) und Gewicht, Gehäuse aus Eichen-

*) 1 Uhreinheit = 1 Nebenuhr von 20—30 cm Zifferblatt-Durchmesser.

oder Nussbaumholz (siehe Abbildung Seite 50) zum Antrieb von 1—32 Uhreinheiten*).

Type d, bestehend aus einem Präzisions-Gewicht-Regulator mit Sekundenpendel (Invarstahl) und Gewicht, Gehäuse aus Eichen- oder Nussbaumholz zum Antrieb von 1—45 Uhreinheiten*).

Type e, bestehend aus einem Präzisions-Gewicht-Regulator mit Sekundenpendel (Invarstahl) und Gewicht, Gehäuse aus Eichen- oder Nussbaumholz zum Antrieb von 1—75 Uhreinheiten*).

Type f, bestehend aus einem Präzisions-Gewicht-Regulator mit Sekundenpendel (Invarstahl) und Gewicht, Gehäuse aus Eichen- oder Nussbaumholz (siehe Abbildung Seite 51) zum Antrieb von 1—100 Uhreinheiten*).

Type g, bestehend aus einem Präzisions-Gewicht-Regulator mit Sekundenpendel (Invarstahl) und Gewicht, Gehäuse aus Eichen- oder Nussbaumholz, zum Antrieb von 1—200 Uhreinheiten*).

Type h, bestehend aus einem Präzisions-Gewicht-Regulator mit Sekundenpendel (Invarstahl) und Gewicht, Gehäuse aus Eichen- oder Nussbaumholz, zum Antrieb von 1—300 Uhreinheiten*).

Type i, bestehend aus einem Präzisions-Gewicht-Regulator mit Sekundenpendel (Invarstahl) und Gewicht, Gehäuse aus Eichen- oder Nussbaumholz (siehe Abbildung Seite 52) zum Antrieb von 1—500 Uhreinheiten*).

II. Hauptuhren für electr. automatischen Aufzug (Betrieb immerwährend) mit Motor im Anschluss an Licht- oder Kraftleitung.

III. Hauptuhren für Anlagen auf Schiffen (jeden zweiten Tag aufzuziehen).

Type S, bestehend aus einem Präzisions-Federzug-Regulator, wasserdicht verschlossen, einem Holzgehäuse, zum Antrieb von 1—60 Uhreinheiten*).

*) 1 Uhreinheit = 1 Nebenuhr von 20—30 cm Zifferblatt-Durchmesser.

Nebenuhren.

*I. Bestehend aus electrischem Uhrwerk, **Rundrahmen** aus **Eichen- oder Erlenholz**, weissem Zifferblatt, schwarzen Zeigern und Lünette.*

20	cm	Zifferblatt-Durchmesser	=	1	Uhreinheit*)
25	"	"	=	1	"
30	"	"	=	1	"
40	"	"	=	3	Uhreinheiten
50	"	"	=	3	"
60	"	"	=	8	"
70	"	"	=	8	"

Kleinere und grössere Dimensionen nach Übereinkunft.

*II. Bestehend aus electrischem Uhrwerk, **Metallrahmen**, weissem Zifferblatt, schwarzen Zeigern und Lünette (diese Sorte von Nebenuhren eignet sich besonders zur Anbringung im Freien, für feuchte Räume etc.*

20	cm	Zifferblatt-Durchmesser	=	1	Uhreinheit*)
25	"	"	=	1	"
30	"	"	=	1	"
40	"	"	=	3	Uhreinheiten
50	"	"	=	3	"
60	"	"	=	8	"
70	"	"	=	8	"
80	"	"	=	8	"
90	"	"	=	8	"
100	cm	Zifferblatt-Durchmesser			
120	"	"			
150	"	"			
200	"	"			

Kleinere und grössere Dimensionen nach Übereinkunft.

*) 1 Uhreinheit = 1 Nebenuhr von 20—30 cm Zifferblatt-Durchmesser.

III. Nebenuhren mit transparenten Zifferblättern und elektrischer oder Gasbeleuchtungseinrichtung, doppel- und mehrseitige Uhren mit Wand- und Deckenkonsolen, auf Säulen, und Nebenuhren geschnitzt, Phantasie-Gehäuse etc. laut Spezial-Preiscourant.

IV. Nebenuhren für Anlagen auf Schiffen.

Bestehend aus elektrischem Uhrwerk, Metallrahmen, weissem Zifferblatt, schwarzen Zeigern und Lünette mit Rückstellvorrichtung 20, 25 und 30 cm Zifferblatt-Durchmesser = 1 Uhreinheit*).

Alarmwerke.

Bestehend aus Signaleinstellvorrichtung an der Hauptuhr zum automatischen Antrieb von einer oder mehreren Alarmglocken in beliebigen von 5 zu 5 Minuten einstellbaren Intervallen.

Alarmglocke samt Zubehör nach Wahl von 9—25 cm Durchmesser = 1 Uhreinheit*).

Zentral-Regulierapparate.

Dieser Apparat kann an einer Hauptuhr angebracht und letztere dadurch mit einer anderen (Zentral-Hauptuhr) übereinstimmend betrieben werden. Besonders praktisch für Stadtanlagen = 1 Uhreinheit*).

Turmuhr - Regulierapparate.

Dieser Apparat kann an mechanischen Turmuhren angebracht werden, ohne dass diese demontiert werden müssen. Der Gang der Turmuhr stimmt dann überein mit der Hauptuhr = 1 Uhreinheit*).

*) 1 Uhreinheit = 1 Nebenuhr von 20—30 cm Zifferblatt-Durchmesser.

Geschäfts-Bedingungen.

Zahlungen sind in bar oder Anweisung auf Singen innert dreissig Tagen vom Datum der Faktura an zu leisten.

Fracht und Verpackung fallen zu Lasten des Bestellers.

Kisten werden zum Selbstkostenpreis berechnet und zur Hälfte des fakturierten Preises wieder zurückgenommen, wenn dieselben innerhalb vier Wochen in gutem Zustande franko zurückgeschickt werden.

Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Empfängers.

Preise verstehen sich loco Singen, exklusive Montage.

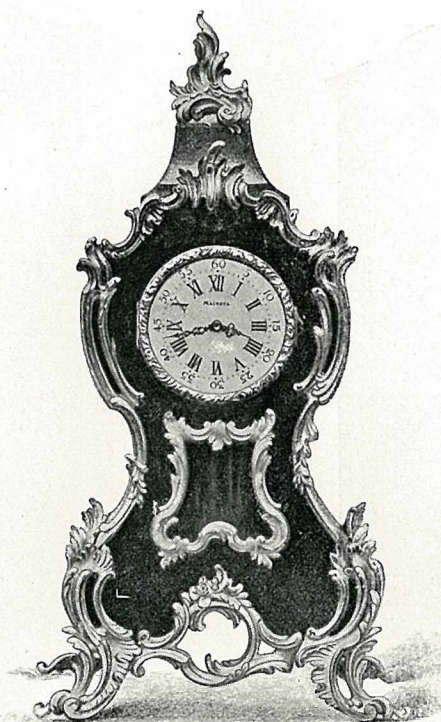
Montage wird laut Nachweis berechnet. Reisezeit gilt als Arbeitszeit.

Vereinbarte Liefertermine werden durch unvorhergesehene Betriebsstörungen, durch Unterbrechung des Bahn- und Schiffsverkehrs, sowie durch Arbeiterstriks um die Dauer der Störung hinausgeschoben. Allfällige Abänderungen von Bestellungen bedingen ein neuerliches Beginnen der Lieferzeit für die ganze Anlage. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Singen.

MAGNETA,

Fabrik electr. Uhren.

Singen bei Konstanz, Ende 1906.

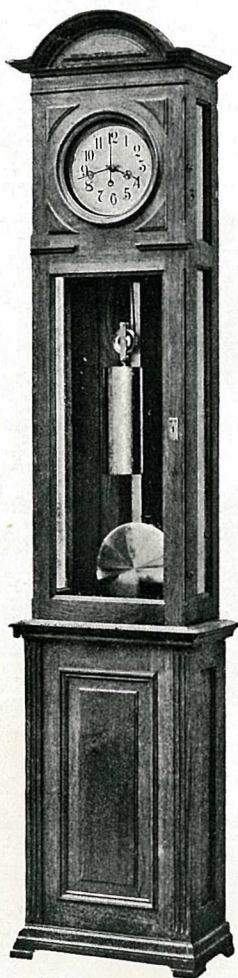


Nr. 403.

ELECTR. STANDUHR.

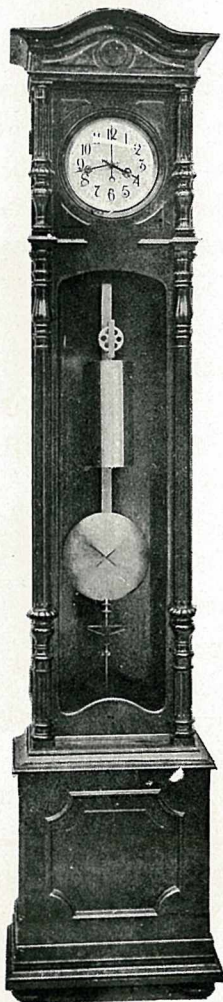
Hauptuhren.

Type c $1\frac{1}{2}$ Tage Betrieb
(für 1—32 Uhreinheiten).



Nr. 37.

Courantes Gehäuse aus Eichenholz.

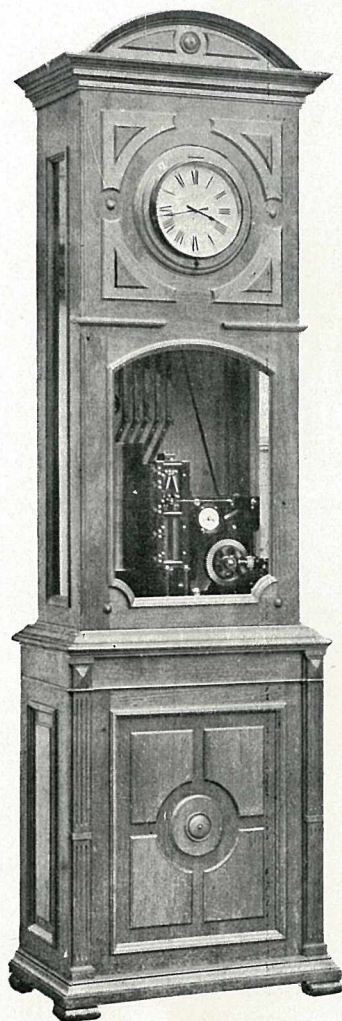


Nr. 41.

Spezialgehäuse aus Mahagoniholz.

Hauptuhren.

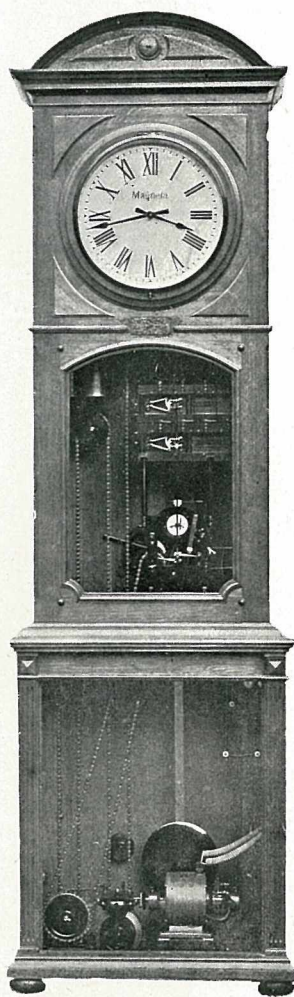
Type f $1\frac{1}{2}$ Tage Betrieb
(für 1—100 Ureinheiten).



Nr. 36.

Eichengehäuse.

Electr.-automat. Aufzug
mit Motor
(immerwährender Betrieb).

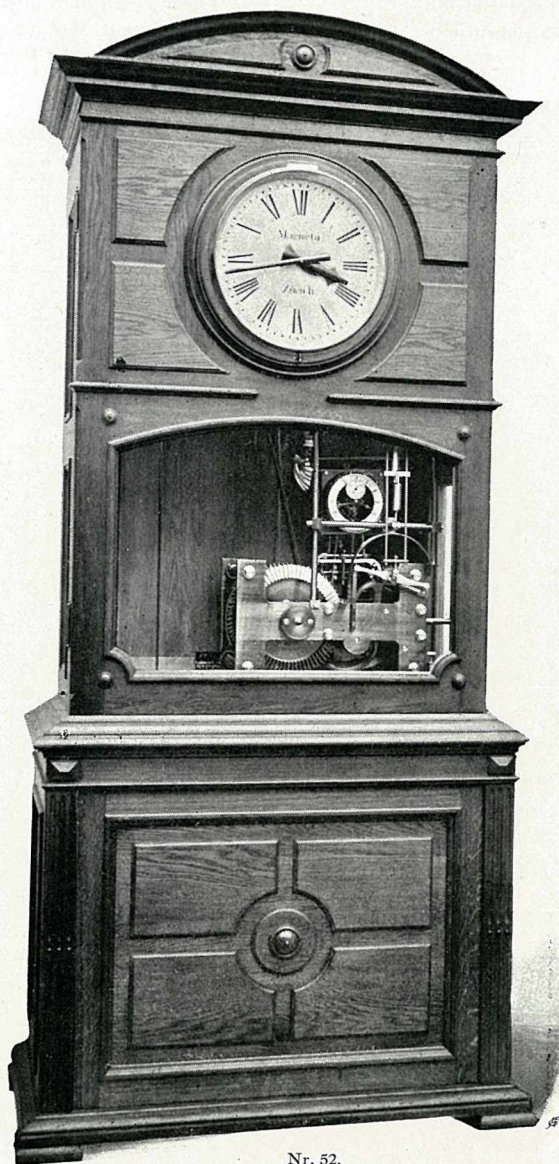


Nr. 22.

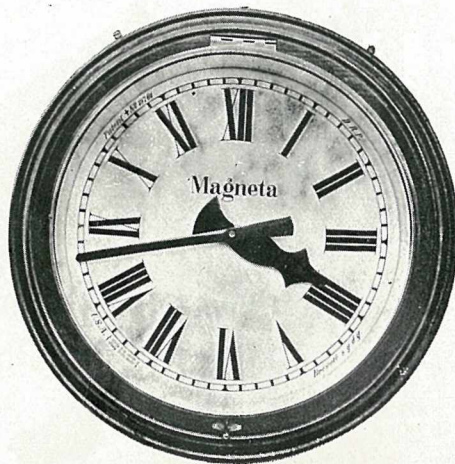
Eichengehäuse.

Hauptuhr.

Type z $1\frac{1}{2}$ Tage Betrieb (für 1—500 Uhreinheiten).

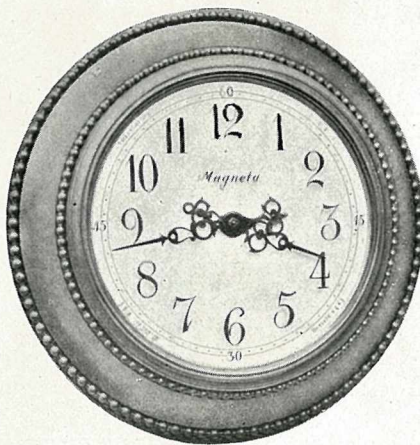


Nr. 52.
Eichengehäuse.



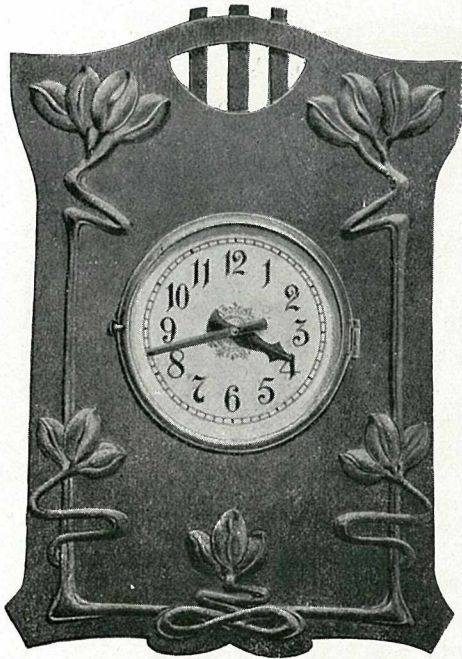
Nr. 29

NORMAL-RUNDRAHMEN
aus Eichen- oder Erlenholz.



Nr. 515.

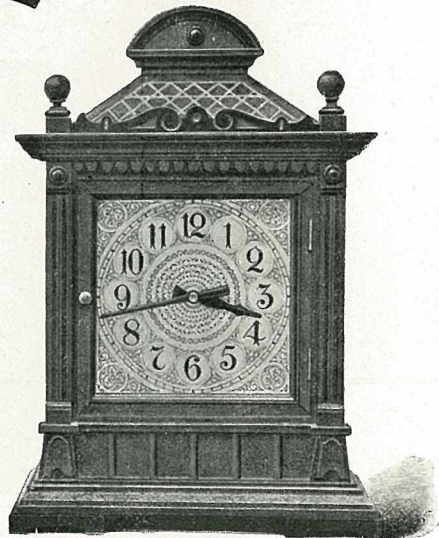
NORMAL-BRONZE-RAHMEN
Empire-Stil, Pariser Cartel.



Nr. 201.

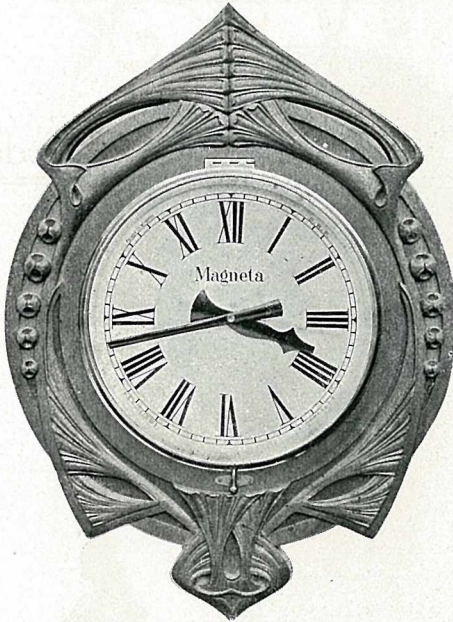
WAND-UHR
Geschnittter Nussbaumrahmen.

Phantasie-
Uhren.



Nr. 302.

SCHWARZWÄLDER STANDUHR
Alteichen.



Nr. 204.

WAND-UHR

Geschnitzter Eichenrahmen.



Nr. 503.

WAND-UHR LOUIS XV.



Nr. 504.

UHR MIT AUFHÄNGEKETTE

Majolika und Bronze.

PariserModelle.

Nr. 507.

KÜCHEN - UHR.

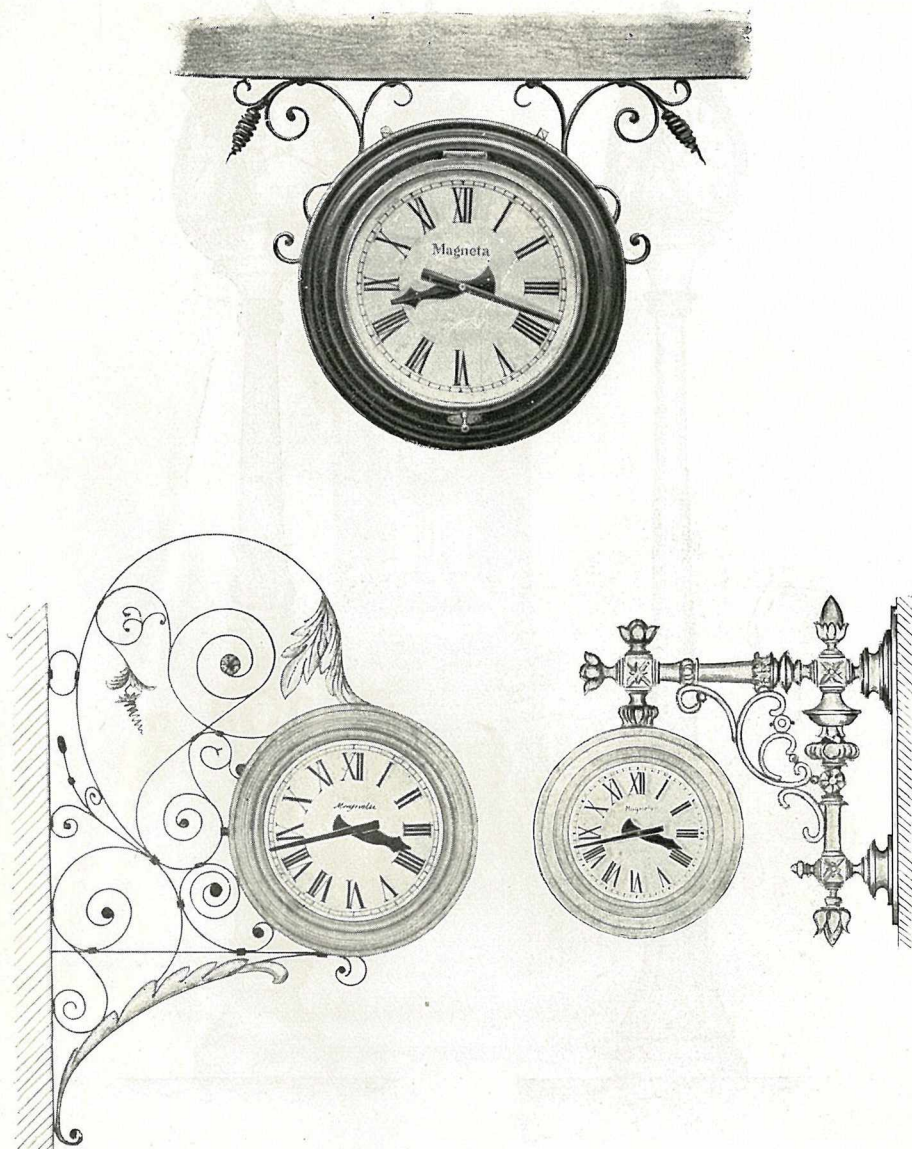


Nr. 401.

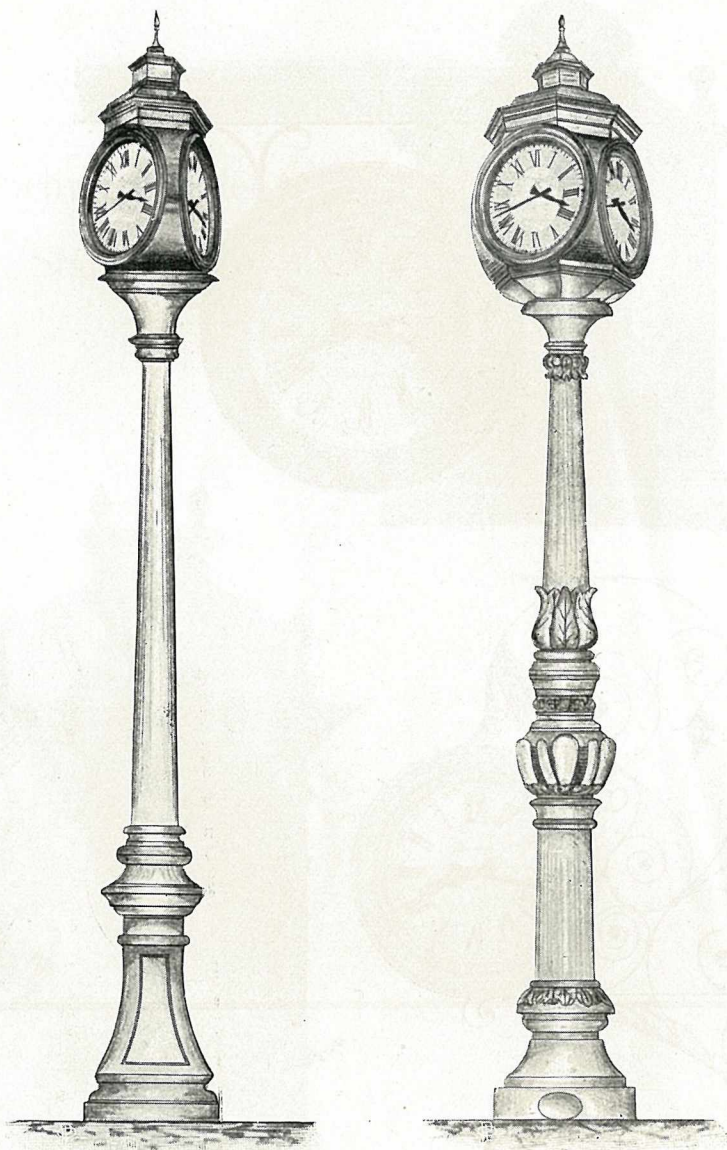


Nr. 402.

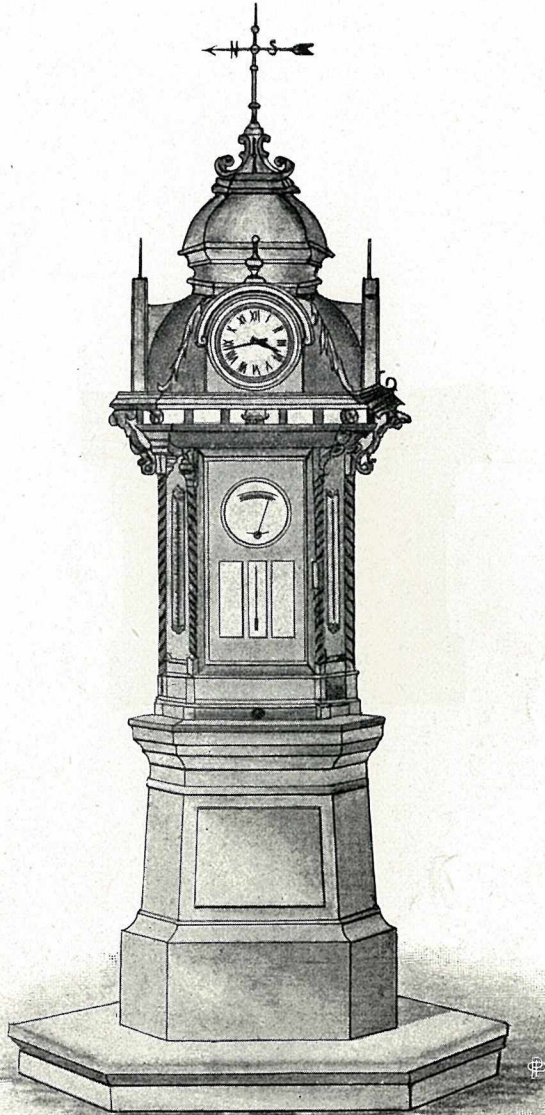
STAND - UHREN
echt Bronze.



DOPPEL-UHREN MIT KONSOLEN
ohne oder mit Innenbeleuchtung.



STRASSEN-UHREN AUF KANDELABERN
ohne oder mit Innenbeleuchtung.



Nr. 1101.

WETTERHÄUSCHEN
mit 4 Uhren und Innenbeleuchtung.



Nr. 103.